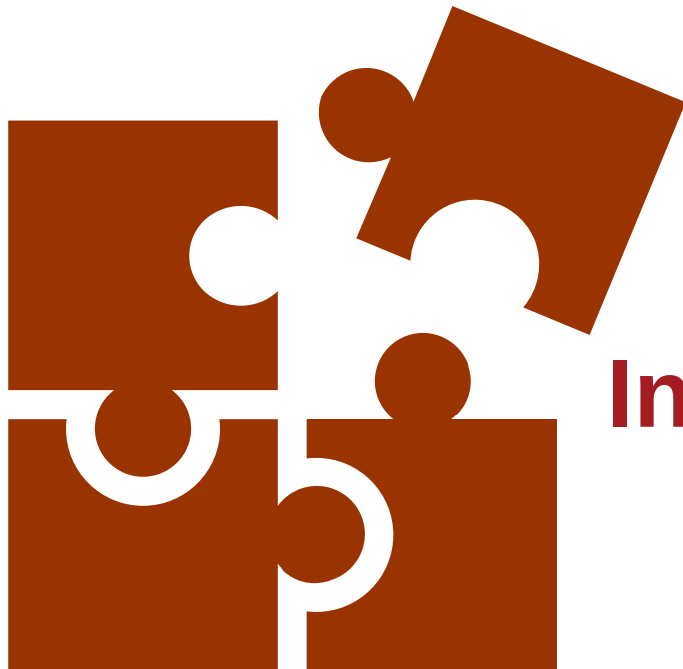




Stadtraum Domsheide Informationsveranstaltung 12.08.2025

Ablauf der heutigen Veranstaltung



Inputs

- Rückblick auf das Gestaltungsgremium (Prof. Dr. Iris Reuther, SBD)
- Vorstellung Vorplanung Freianlagen/Verkehrsanlagen (Moritz Möllers, Bruun und Möllers)
- Statements aus dem Gestaltungsgremium

Austausch/Diskussionen an Stationen

Zusammenfassung, Ausblick und Abschluss

Moderation: Carl Zillich, Projektbüro Innenstadt

Ablauf der heutigen Veranstaltung



Inputs

- **Rückblick auf das Gestaltungsgremium (Prof. Dr. Iris Reuther, SBD)**
- Vorstellung Vorplanung Freianlagen/Verkehrsanlagen (Moritz Möllers, Bruun und Möllers)
- Statements aus dem Gestaltungsgremium

Austausch/Diskussionen an Stationen

Zusammenfassung, Ausblick und Abschluss

Stadtraum Domsheide

Gestaltungsgremium

Prof. Dr. Iris Reuther, Senatsbaudirektorin

Vorlage
für die Sitzung des Senats
am 06. Februar 2024

**Straßenbahnführung und attraktive Innenstadt:
Neugestaltung im Sinne der Strategie „Bremen Centrum 2030+“
Untersuchungsergebnisse und weitere Umsetzung**

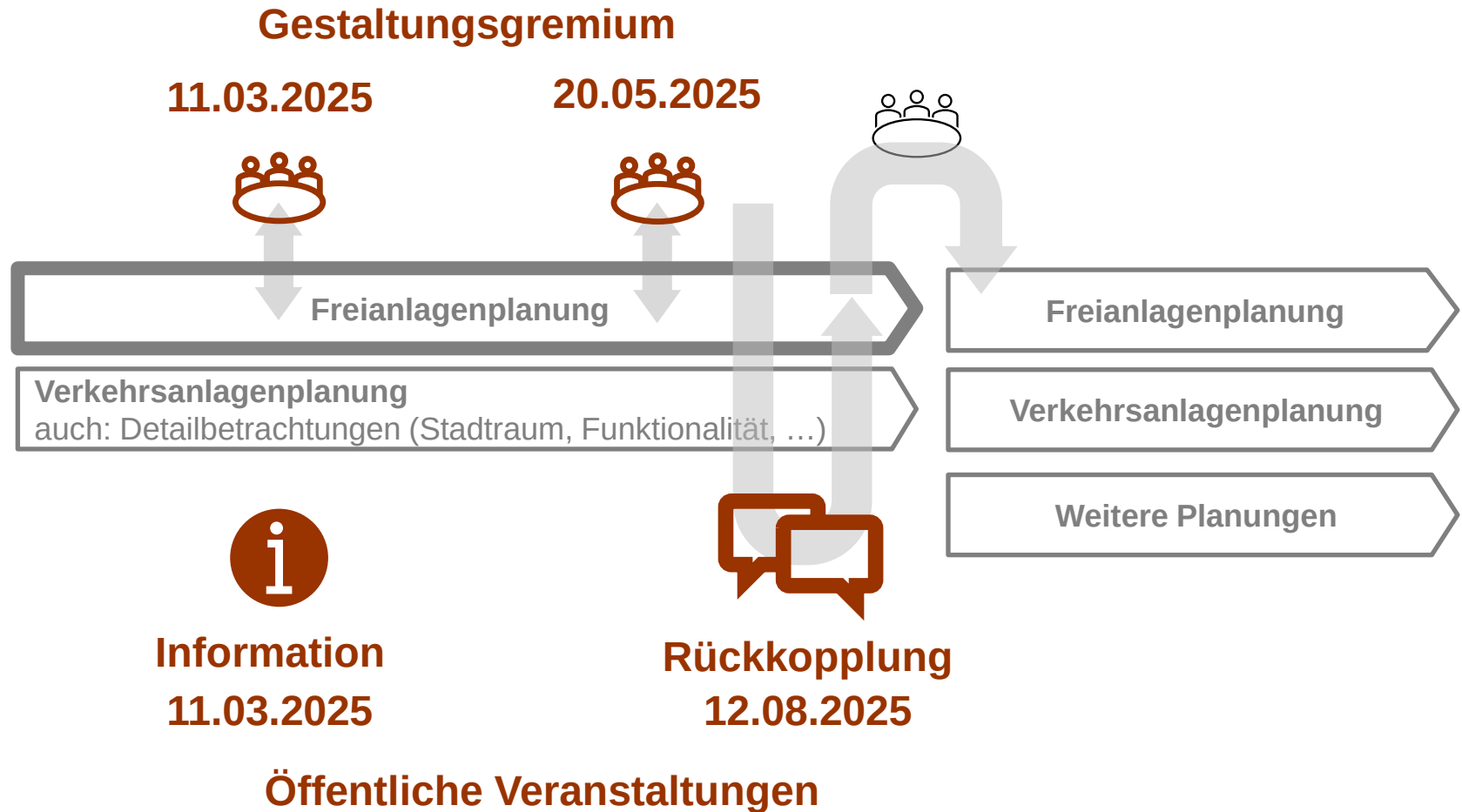
3. Der Senat beschließt, die Domsheide in Bezug auf die bestehende Haltestellensituation am Bestand und am Stadtraum orientiert weiterzuentwickeln und somit auf Grundlage der Variante 2.3 zu qualifizieren. Der Senat bittet die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, gemeinsam mit der BSAG und in Abstimmung mit der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation sowie dem Projektbüro Innenstadt Bremen die hierfür erforderlichen nächsten Planungsschritte unmittelbar einzuleiten.

Entscheidung des Senats ist
Grundlage für die **Qualifizierung
der Variante 2.3/Bestand**



Variante 2.3 Quelle: BPR / Horeis & Blatt, Grundlage © GeoBasis-DE / Geoinformation Bremen, 2019

Vorplanung | Entwurfsplanung



Stadtraum Domsheide



Quelle: GeoPortal
Bremen

Veränderte und neue Rahmenbedingungen

Strategie Centrum 2030+ „Lebendige Mitte zwischen Wall und Weser“

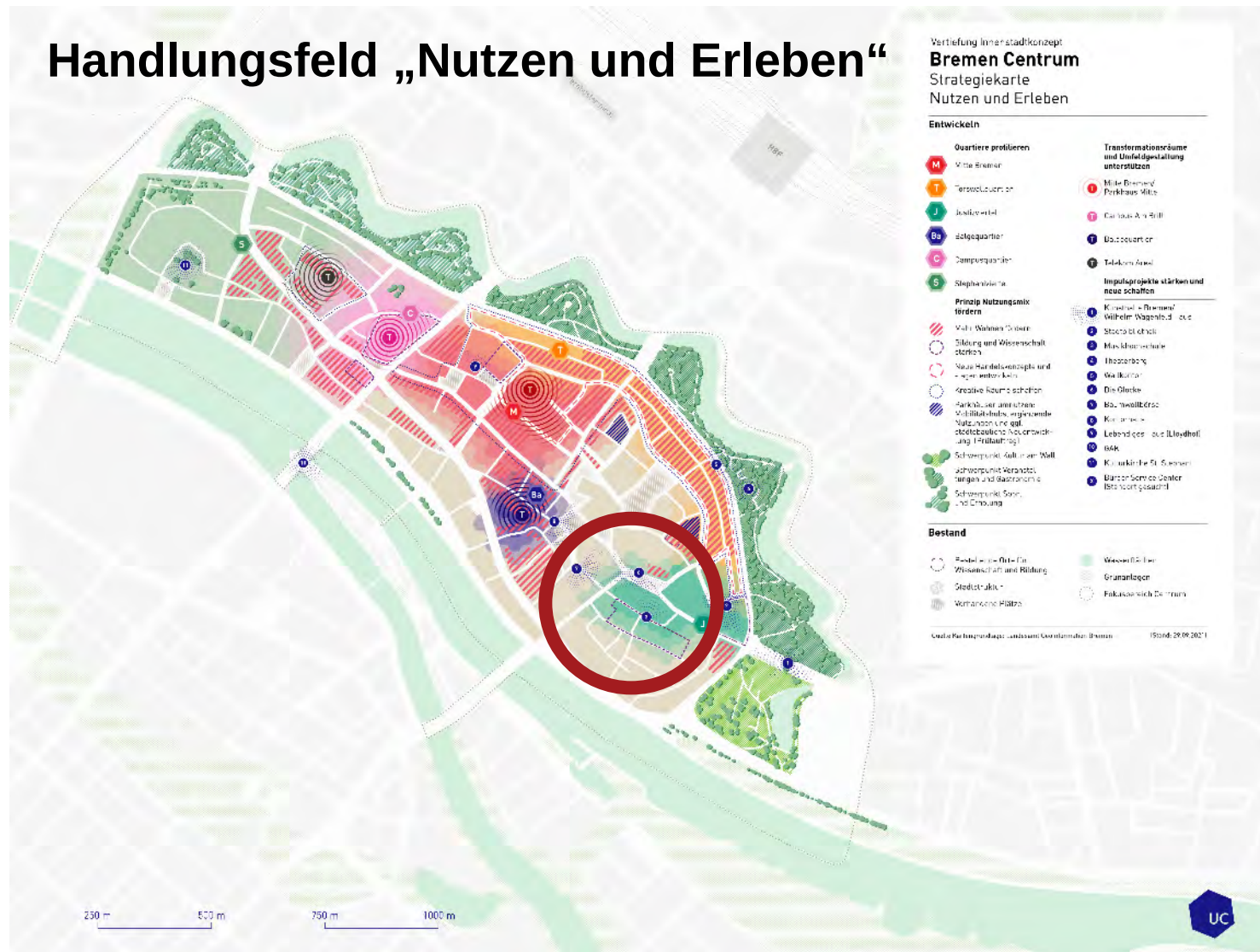


Beschlossen im Oktober 2021



Veränderte und neue Rahmenbedingungen

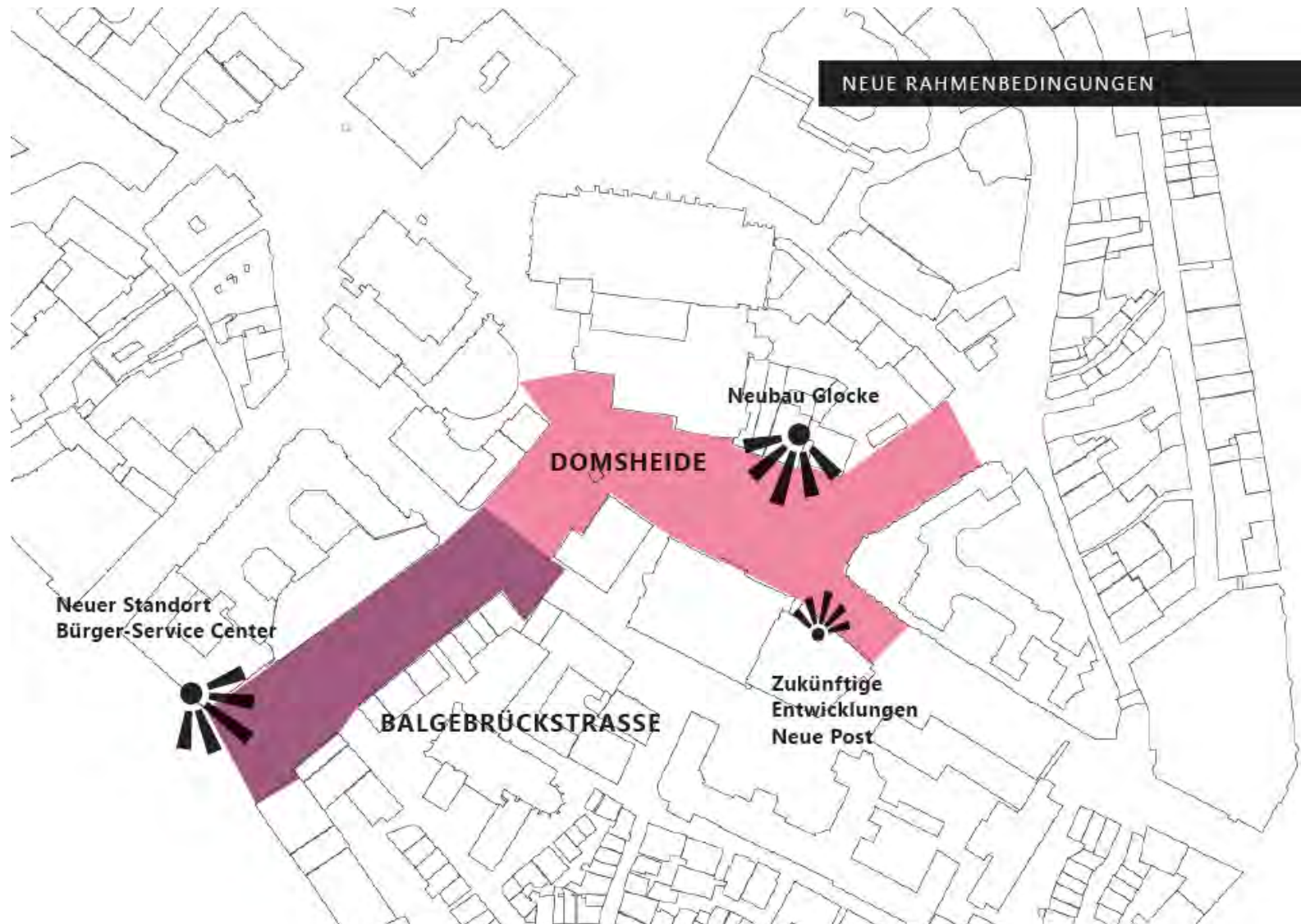
Strategie Centrum 2030+ „Lebendige Mitte zwischen Wall und Weser“



Stadtraum Domsheide



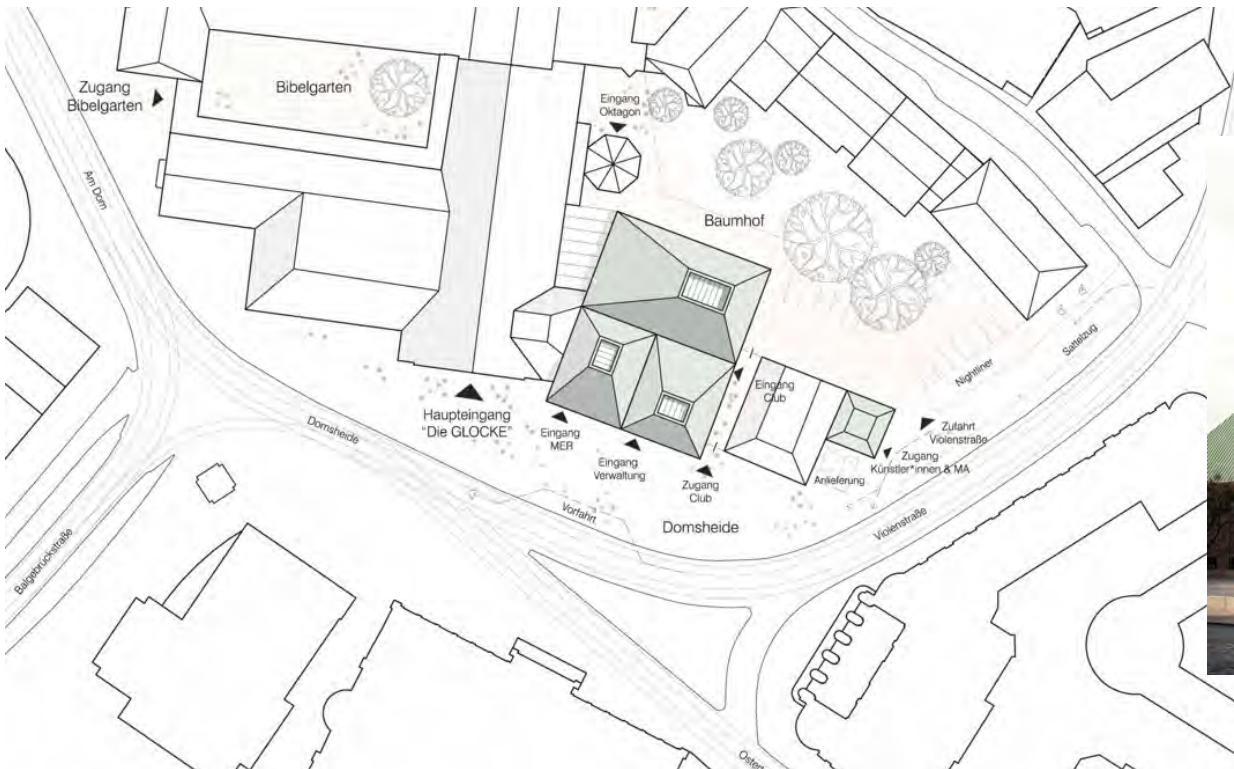
Veränderte und neue Rahmenbedingungen



Veränderte und neue Rahmenbedingungen

Wettbewerb „Konzerthaus Die Glocke“

1. Preis | JSWD Architekten GmbH Co. KG, Köln, DE
GINA Barcelona Architects A.I.E. (W.I.V.), Barcelona, ES



Visualisierungen: Siegerentwurf

Ziel und Gegenstand



Zur Sicherung der überragenden städtebaulichen Qualitäten der Domsheide wird im Rahmen der Vorplanung/Entwurfsplanung die Variante 2.3 in einem Gestaltungsgremium behandelt.



Gegenstand und Ziel ist die Entwicklung einer freiraumplanerisch und stadträumlich angemessenen Gestaltung des Stadt- und Verkehrsraumes Domsheide/Balgebrückstraße und die Entwicklung von Grundlagen für die weitere Planung der im Stadtraum wirksamen architektonischen Einbauten und technischen Anlagen (Überdachung, Sitzgelegenheiten, Grün, Signaletik, Fahrleitungstechnik, Beleuchtung, ...)



In das Verfahren fließen alle fachlichen, sachlichen und technischen Grundlagen und Planungsstände der Haltestellenanlage, die Ergebnisse des Realisierungswettbewerbs „Die Glocke“ sowie aktuelle Entwicklungen bei zentralen Anliegern ein.

Ziel und Gegenstand



Besondere Sorgfalt wird auf die Integration der funktionalen, verkehrstechnischen und denkmalpflegerischen sowie auf die vom LBB vertretenen Interessen gelegt.



Der Stadtraum Domsheide/Balgebrückstraße wird als eine bestehende, historisch gewachsene, topografisch bedingte und in Bezug auf den öffentlichen Stadtraum bezogene Bestandssituation mit einer herausragenden städtebaulichen Bedeutung für die zentrale Bremer Innenstadt behandelt.

Beteiligte

Vorhabenträgerin/Bauherrin

- Dr. Ralph Baumheier, Staatsrat, SBMS
- Rick Graue, Amtsleiter, ASV
- Petra Megger, Projektleiterin, ASV

Planungsteam

- Moritz Möllers, Bruun & Möllers Landschaften
- Frederike Faas, Bruun & Möllers Landschaften
- Stefan Lippert, BPR Verkehrsplanung

Fachliche Mitglieder*innen/Expert*innen

- Prof. Katja Benfer, Landschaftsarchitektin
- Oliver Platz, Architekt
- Prof. Dr. Sven Uhrhan, Stadt- und Verkehrsplaner
- Christoph Theiling, Sachverständiger für Inklusion
- Carl Zillich, Architekt, Projektbüro Innenstadt
- Prof. Dr. Iris Reuther, Senatsbaudirektorin

Beteiligte

Sachverständige

- Astrid-Verena Dietze, Ortsamtsleiterin Mitte/Östliche Vorstadt
- Anna Kreuzer, Beiratssprecherin Mitte
- Arne Frankenstein, Landesbehindertenbeauftragter (LBB)
- Monique Birkner, Begleitung/Büro LBB
- Dr. Joachim Steinbrück, Selbstbestimmt Leben
- Petra Wontorra, Selbstbestimmt Leben
- Udo Schmidt, AG Selbstaktiv, SOVD
- Florian Grams, LAGS
- Andreas Busch, Wiebke Stolz, BSAG
- Marianne Ricci, Landesamt für Denkmalpflege
- Stefan Lindenborn, Glocke GmbH
- Silke Dannemann, M3B GmbH
- Harald Emigholz, Domgemeinde St. Petri, AR Glocke
- Probst Bernard Stecker, Katholischer Gemeindeverband Bremen
- Petra Staats, SWHT
- Jens Tittmann, SfK

Beteiligte

Fachliche Begleitung durch SBMS/ASV

- Grit Gerber, Verkehrsplanung, SBMS
- Anke Wilms, Verkehrsplanung, SBMS
- Maximilian Blobel, Verkehrsplanung, SBMS
- Marion Skerra, Stadtplanung, SBMS
- Jan-Niclas Döpkins, Gestaltungsgremium, SBMS
- Friedemann Bering, SBMS
- Matthias Scherch, Planung kommunale Infrastruktur, ASV

Organisation/Dokumentation

- Dirk Schneider, CTB
- André Fischer, CTB

Moderation Informationsveranstaltung/Rückkopplung

- Carl Zillich, Projektbüro Innenstadt

Gestaltungsgremium Stadtraum Domsheide



Ortstermin am 11.03.2025

Gestaltungsgremium Stadtraum Domsheide



Austausch im Gremium am 11.03.2025

Gestaltungsgremium Stadtraum Domsheide



Austausch im Gremium am 20.05.2025

Gestaltungsgremium Stadtraum Domsheide



Arbeit am Modell am 20.05.2025

Ablauf der heutigen Veranstaltung



Inputs

- Rückblick auf das Gestaltungsgremium (Prof. Dr. Iris Reuther, SBD)
- **Vorstellung Vorplanung Freianlagen/Verkehrsanlagen (Moritz Möllers, Bruun und Möllers)**
- Statements aus dem Gestaltungsgremium

Austausch/Diskussionen an Stationen

Zusammenfassung, Ausblick und Abschluss

STADTRAUM DOMSHEIDE

Vorplanung Frei- und Verkehrsanlagen - 12.08.25



BRUUN & MÖLLERS

BPR

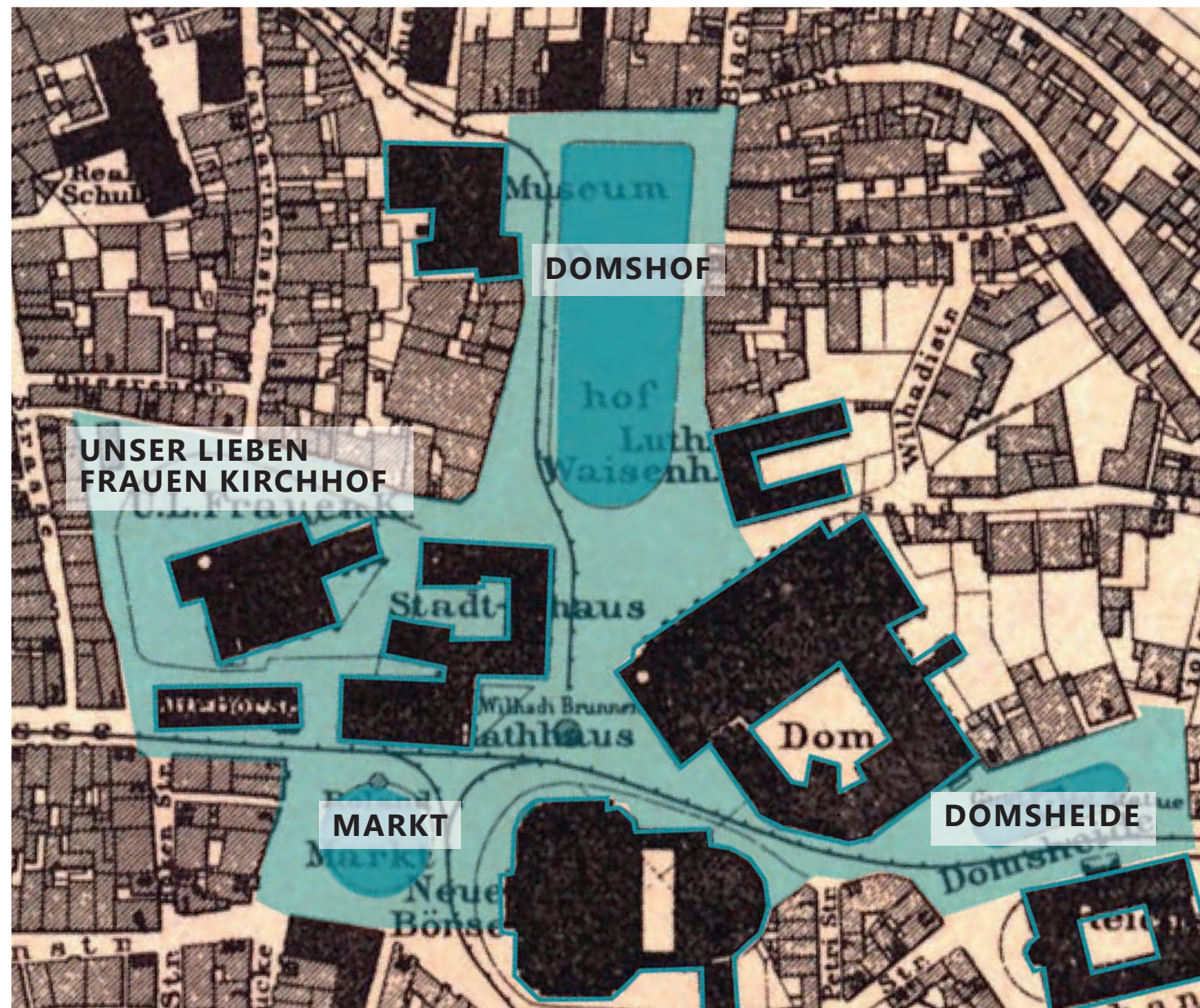
Ingenieure GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der BPRGruppe



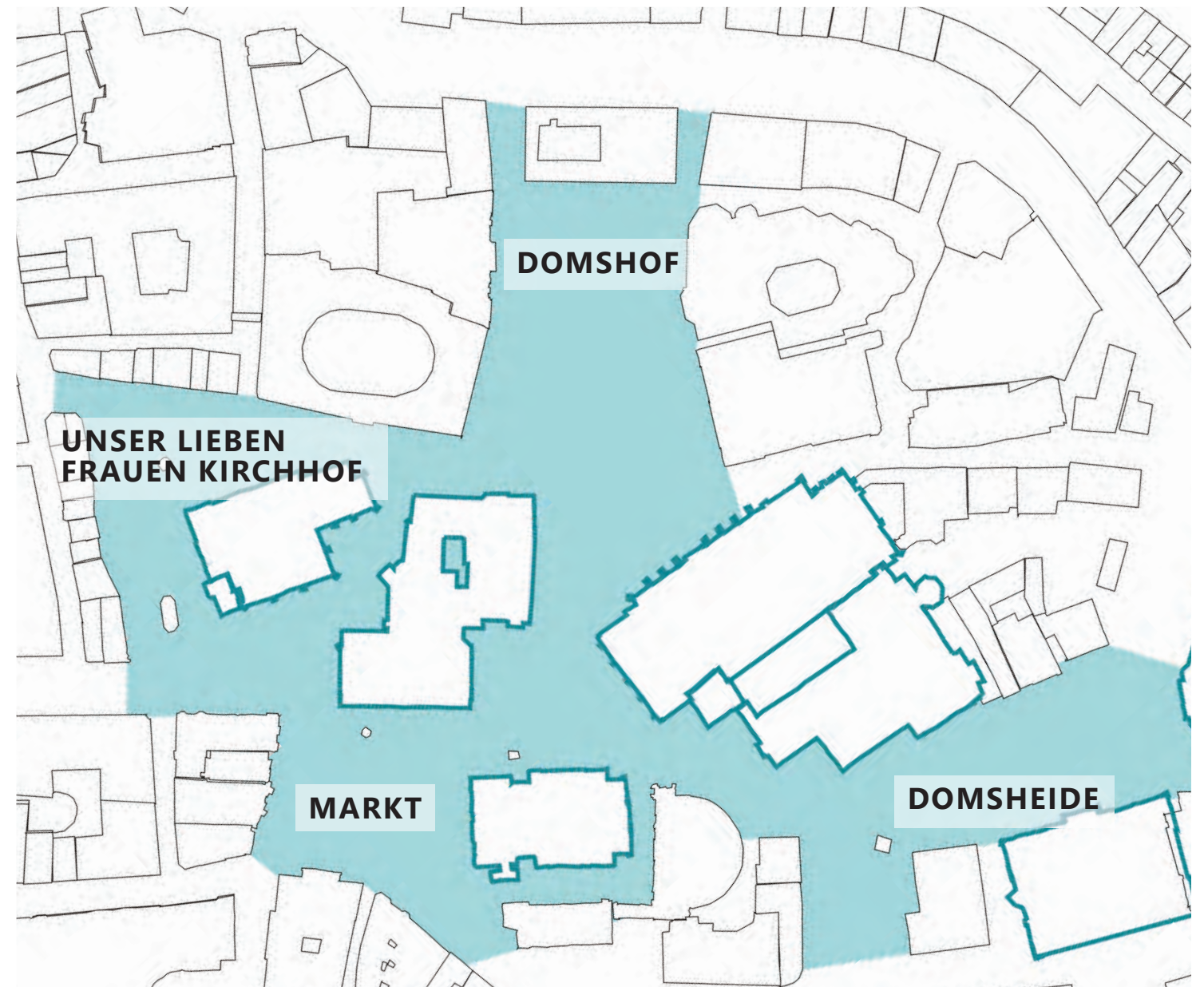
RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE PLANUNG

Historische Betrachtung

SOLITÄRE UND PLÄTZE 1884

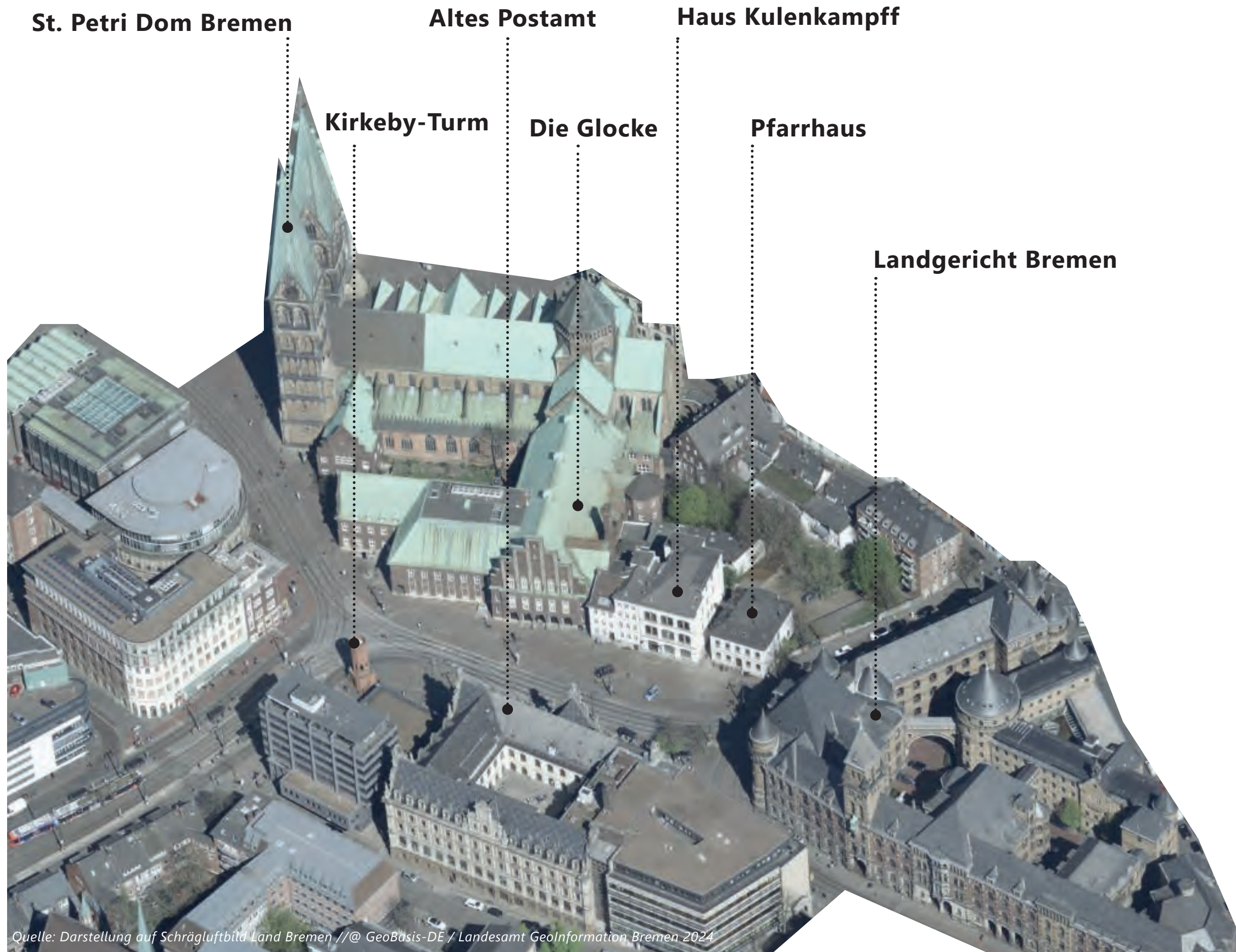


SOLITÄRE UND PLÄTZE HEUTE

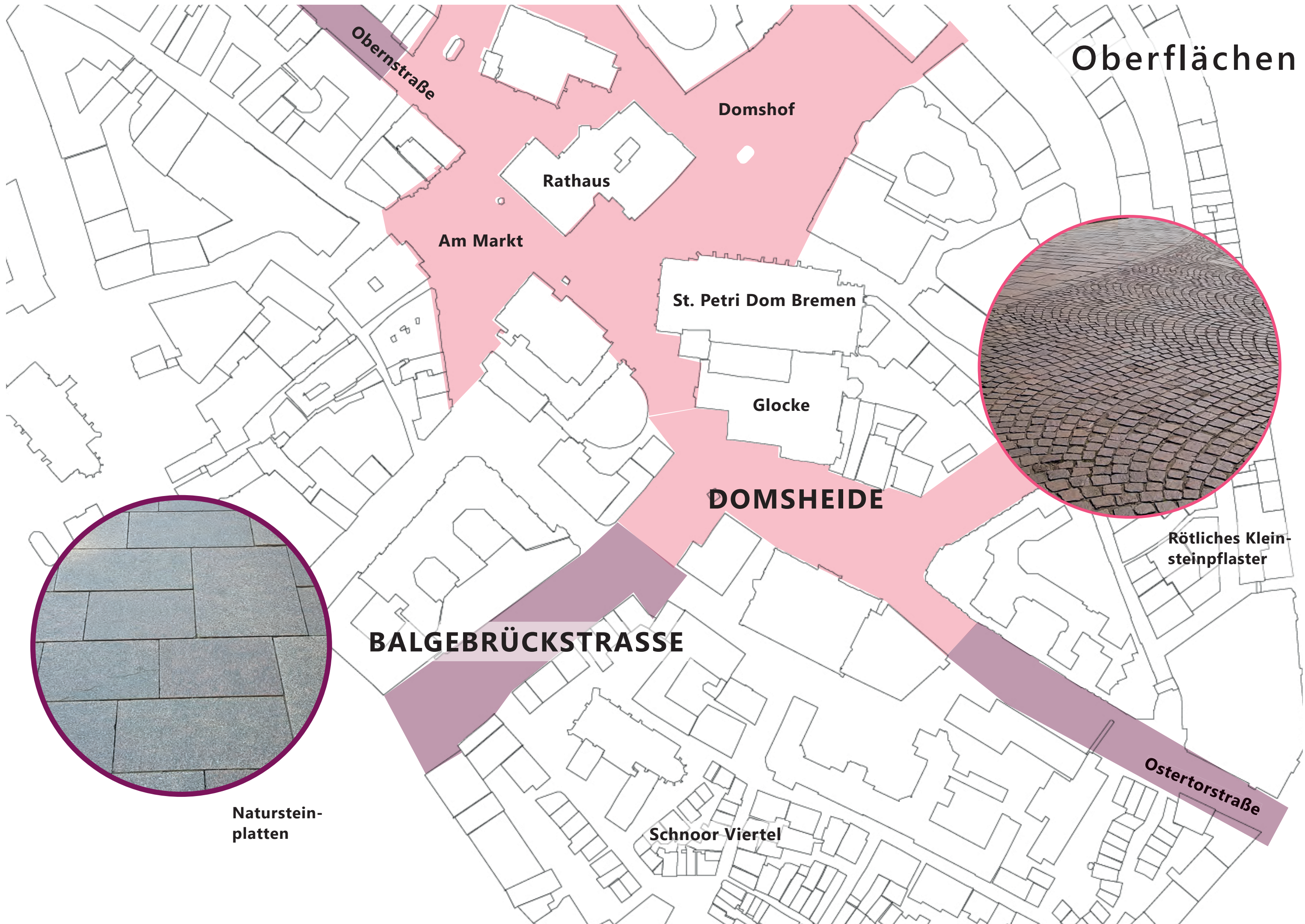


Quelle: Darstellung auf Plan der freien Hansestadt Bremen // © Landesamt GeoInformation Bremen 2025

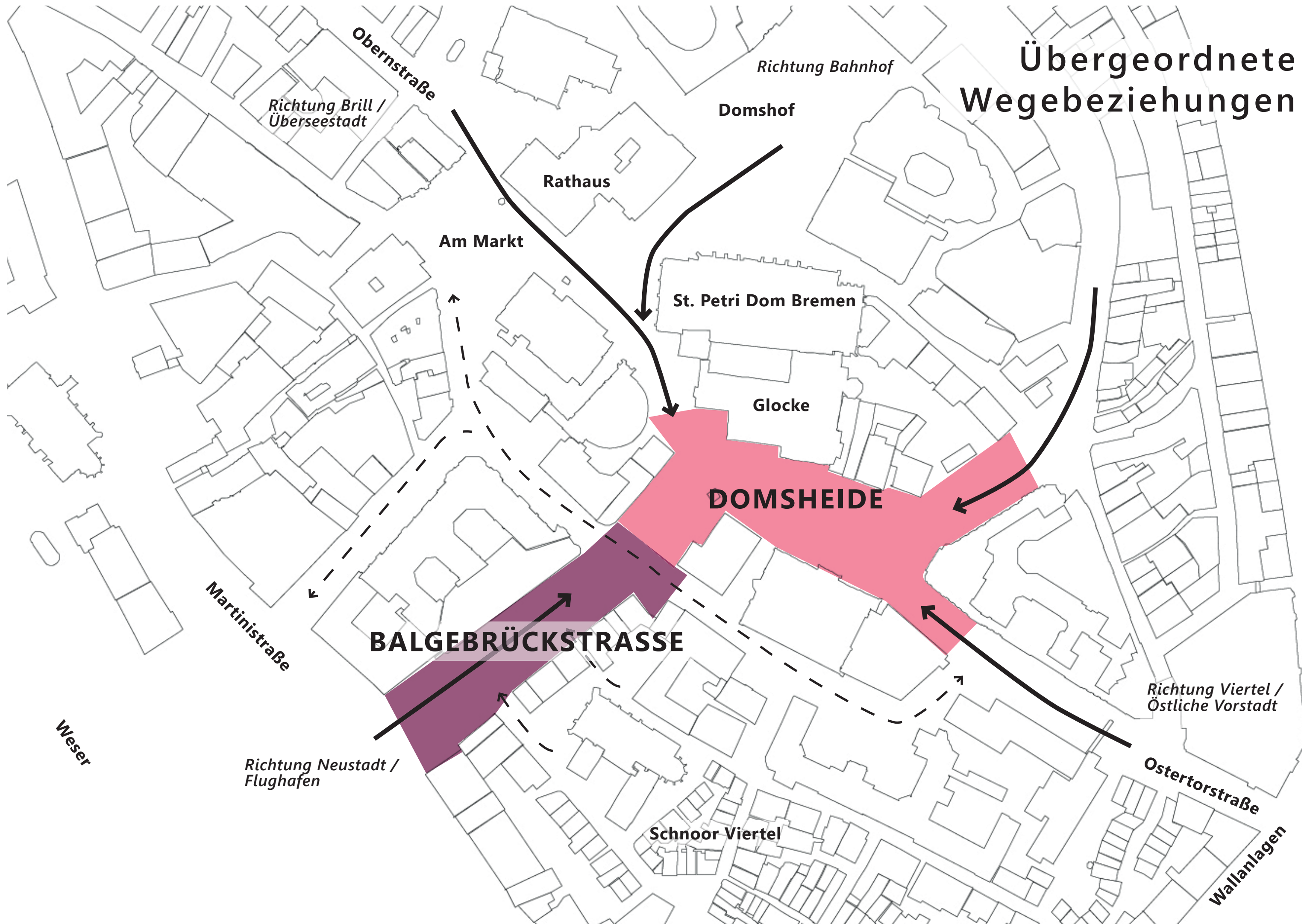
Denkmale im Stadtraum



Oberflächen



Übergeordnete Wegebeziehungen

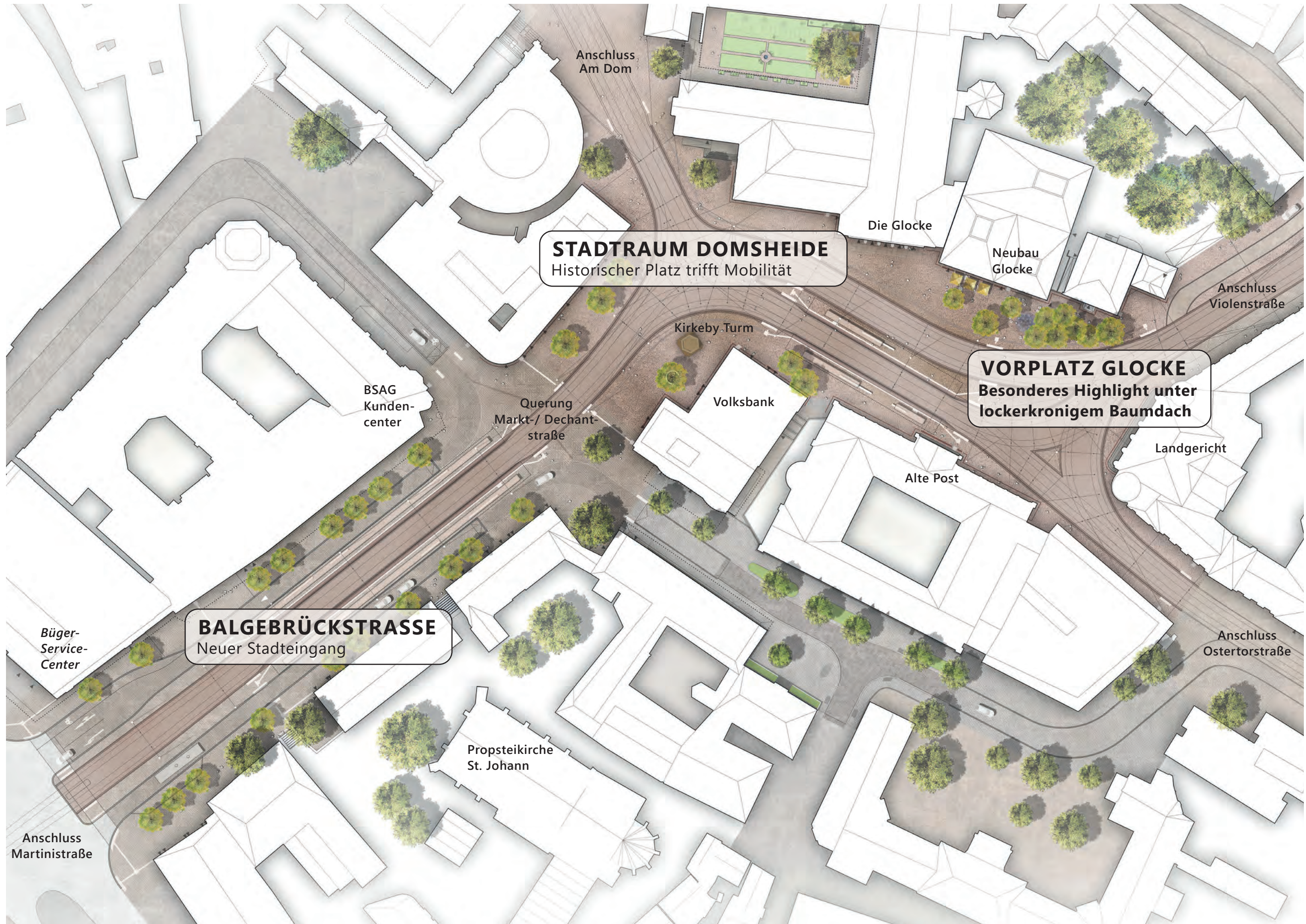


STADTRAUM DOMSHEIDE



Modell Stadtraum Domsheide





Anschluss
Am Dom

STADTRAUM DOMSHEIDE
Historischer Platz trifft Mobilität

Die Glocke

Neubau
Glocke

Anschluss
Violenstrasse

VORPLATZ GLOCKE
Besonderes Highlight unter
lockerkronigem Baumdach

Landgericht

Alte Post

Anschluss
Ostertorstrasse

BSAG
Kunden-
center

Querung
Markt-/ Dechant-
strasse

Kirkeby Turm

Volksbank

BALGEBRÜCKSTRASSE
Neuer Stadteingang

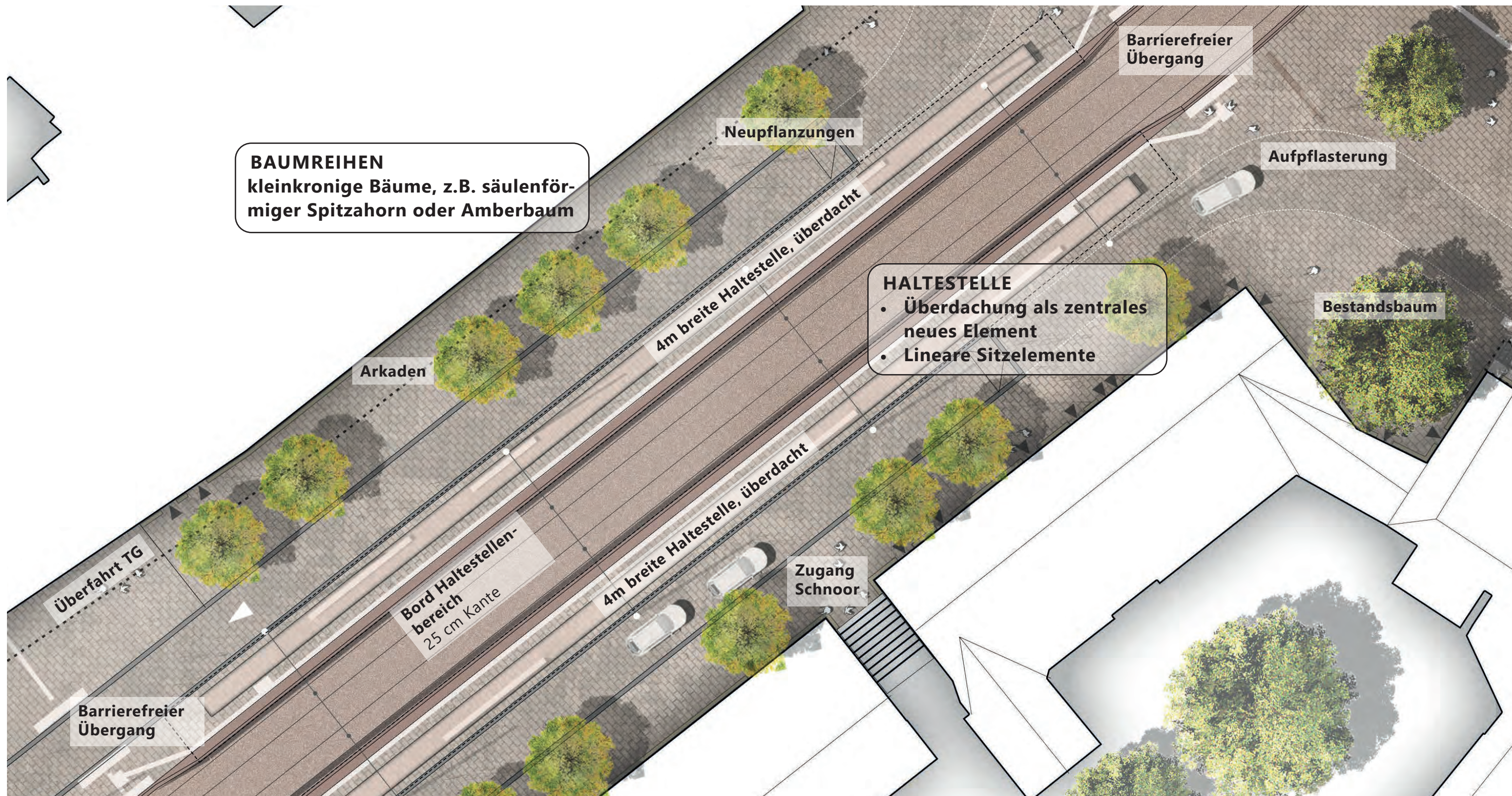
Bürger-
Service-
Center

Propsteikirche
St. Johann

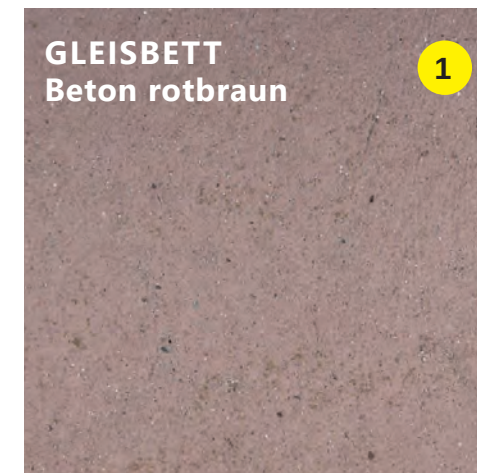
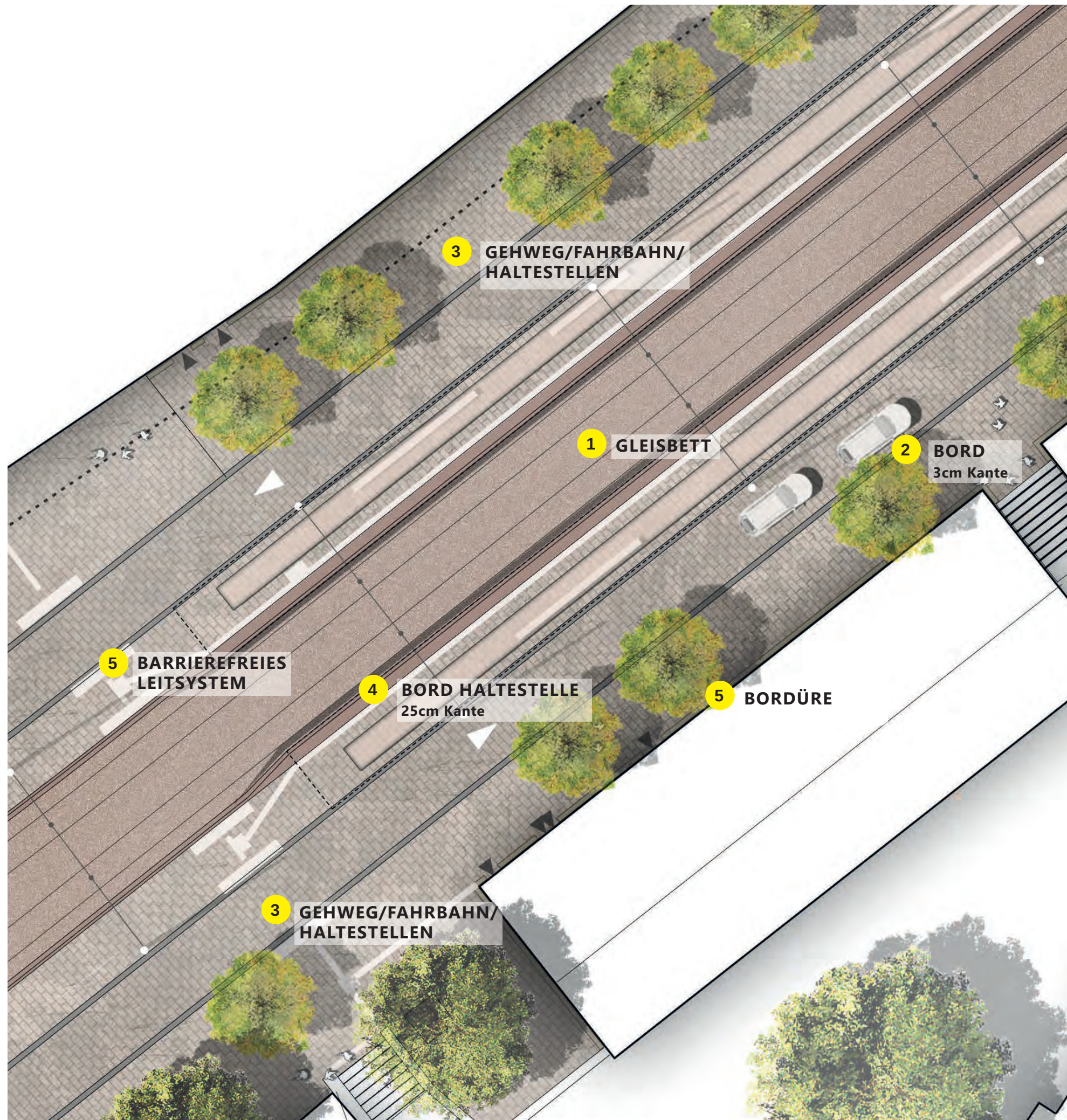
Anschluss
Martinstrasse

Balgebrückstraße

Neuer Stadteingang

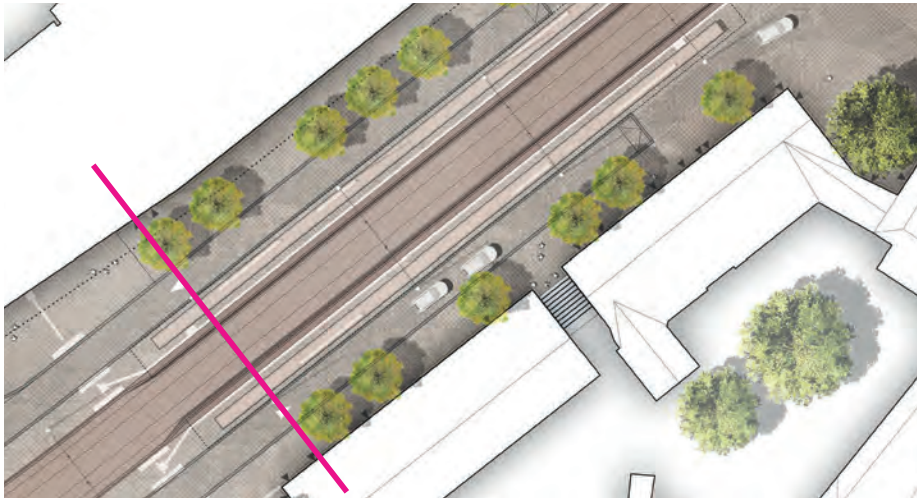


Balgebrückstraße Oberflächen

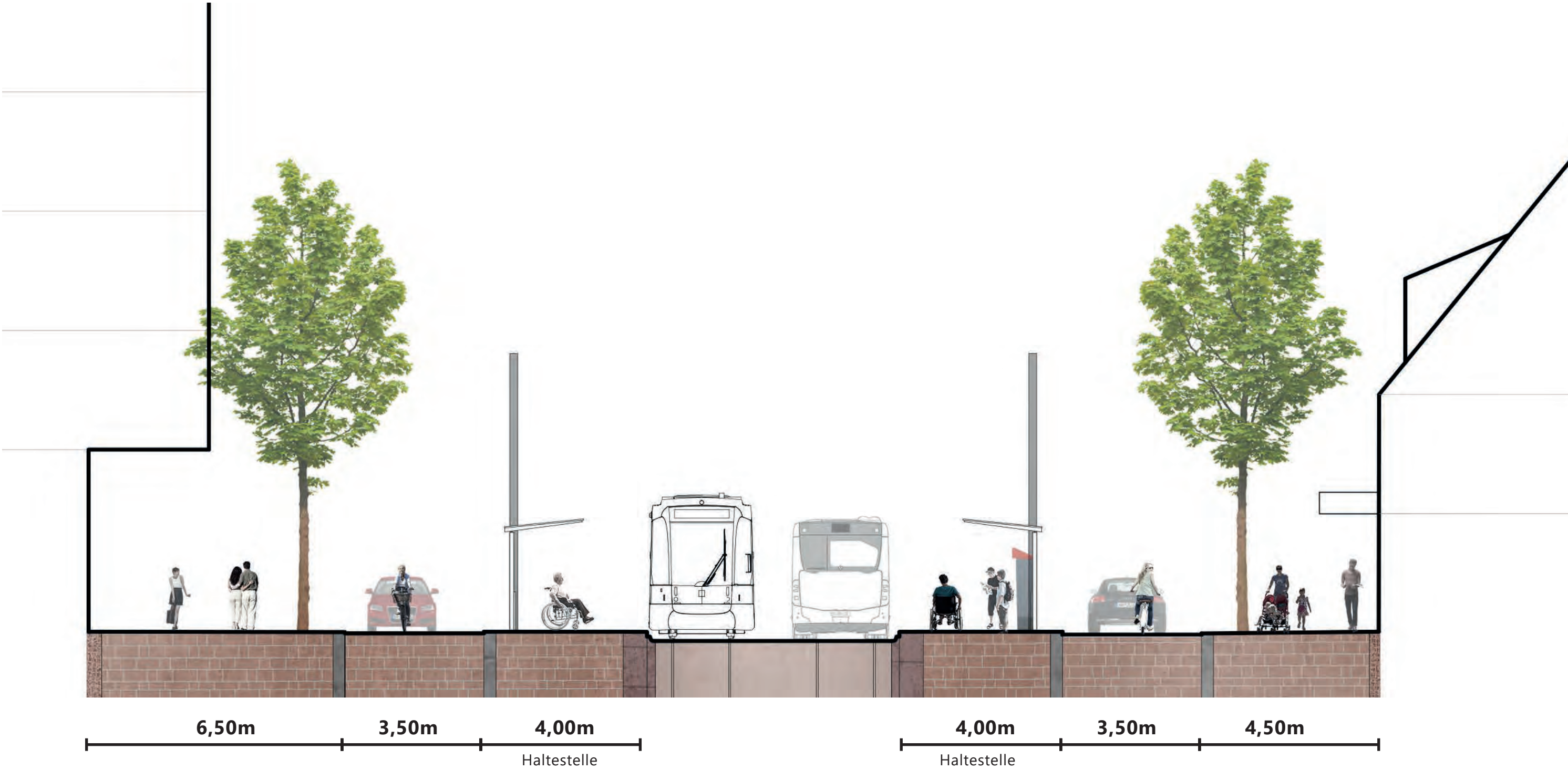


**GEHWEG/FAHRBAHN/
HALTESTELLEN**
verschieden formatige
Platten Granit rotbraun





Balgebrückstraße



Balgebrückstraße

Bestand

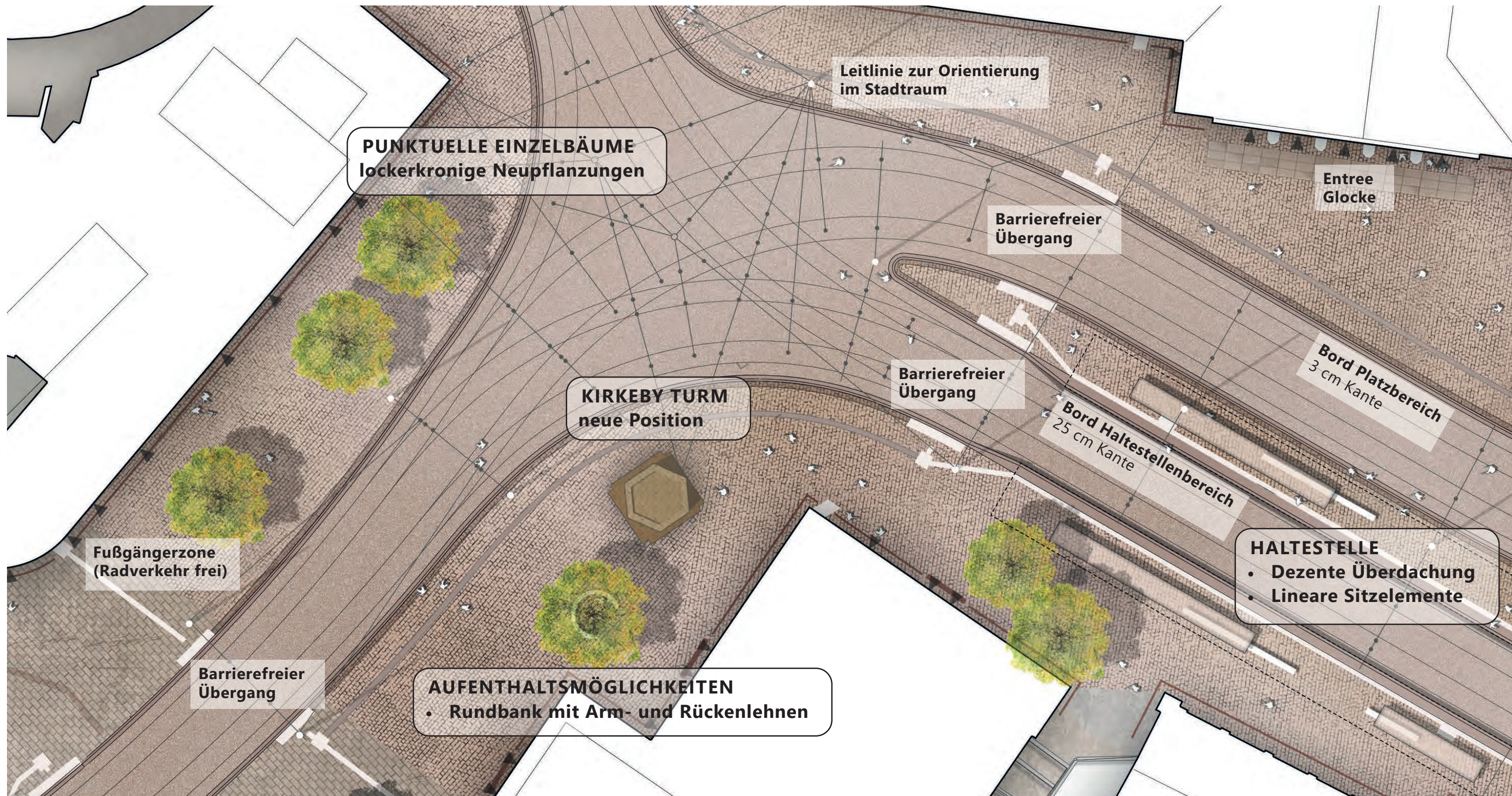


Balgebrückstraße

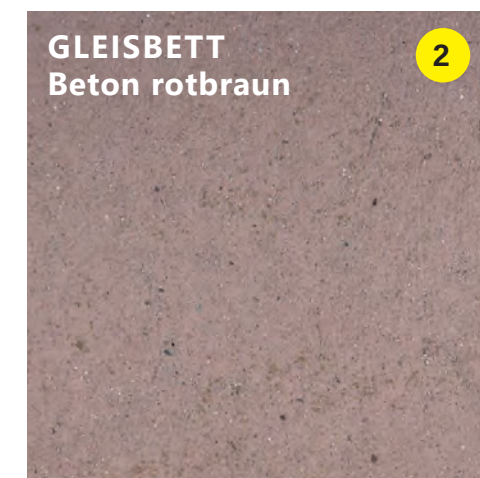
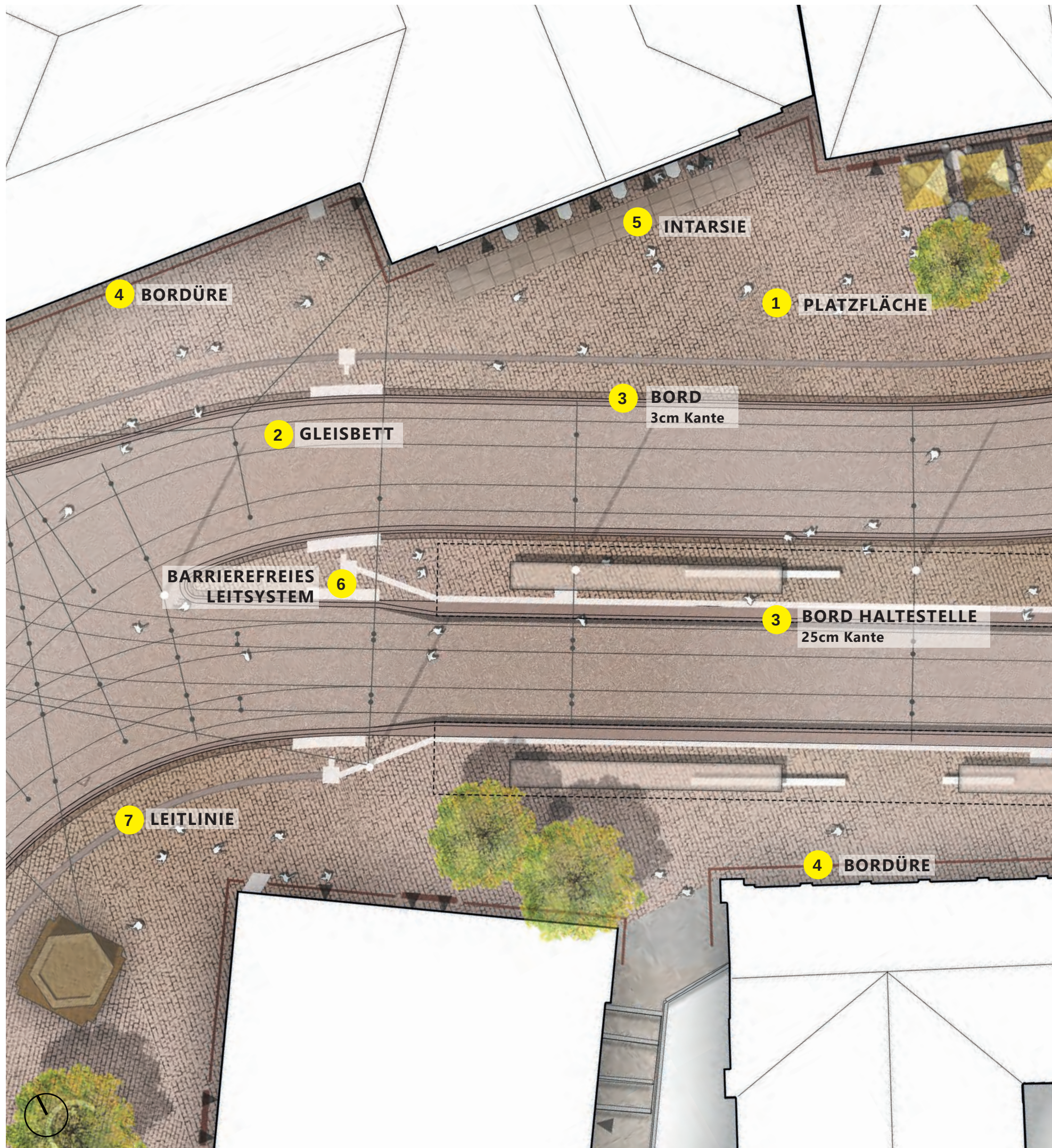


Stadtraum Domsheide

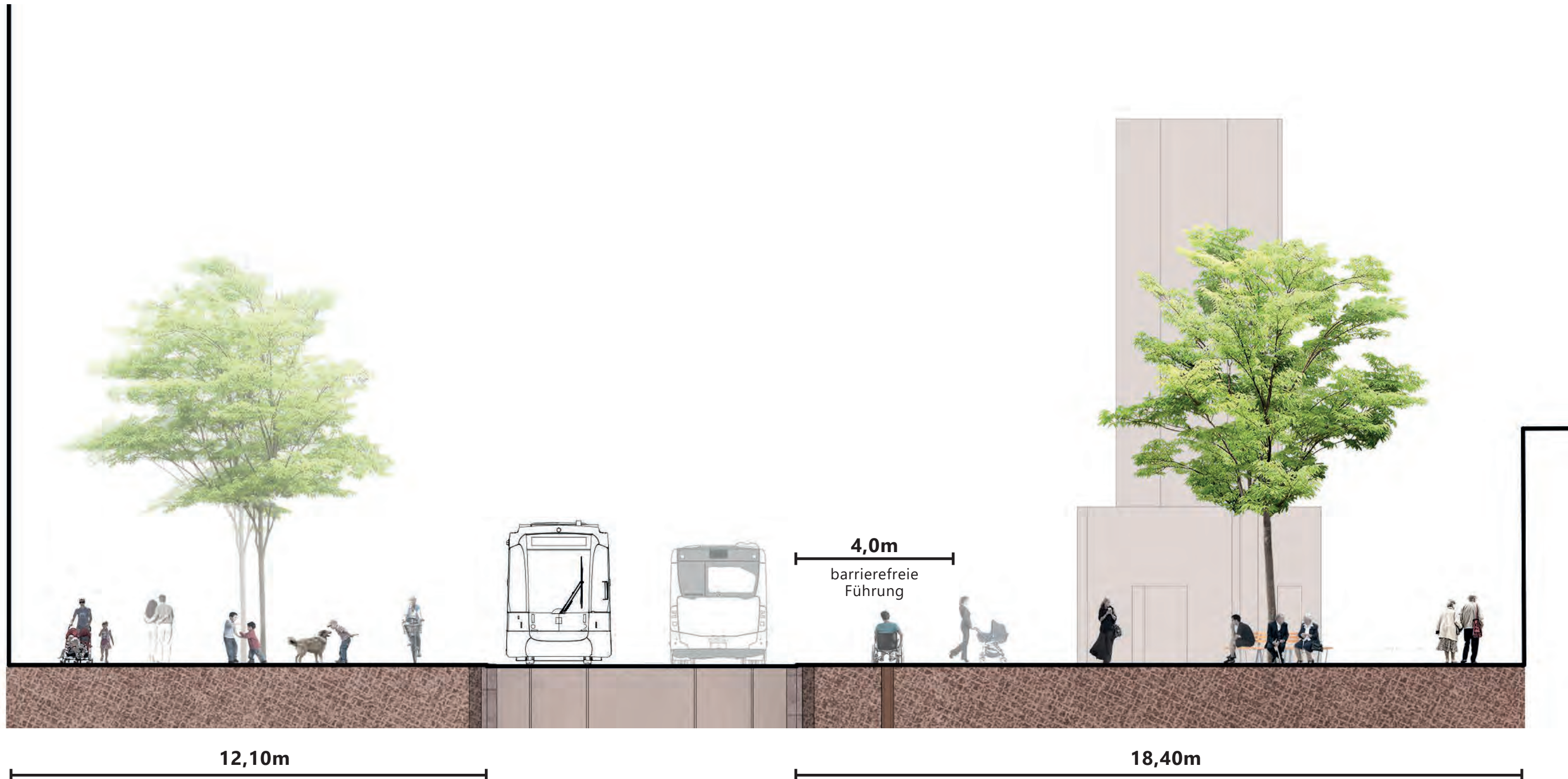
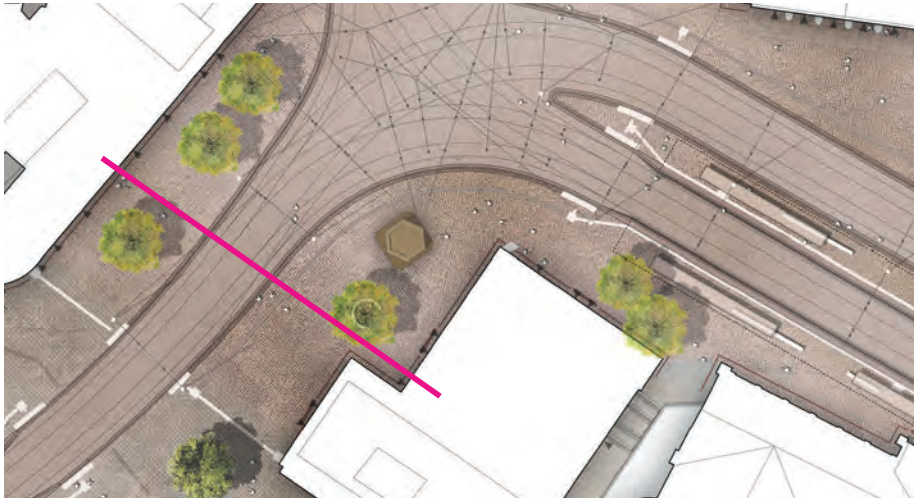
Transitraum mit punktuellen Aufenthalt



Stadtraum Domsheide Oberflächen



Stadtraum Domsheide



Stadtraum Domsheide

Bestand

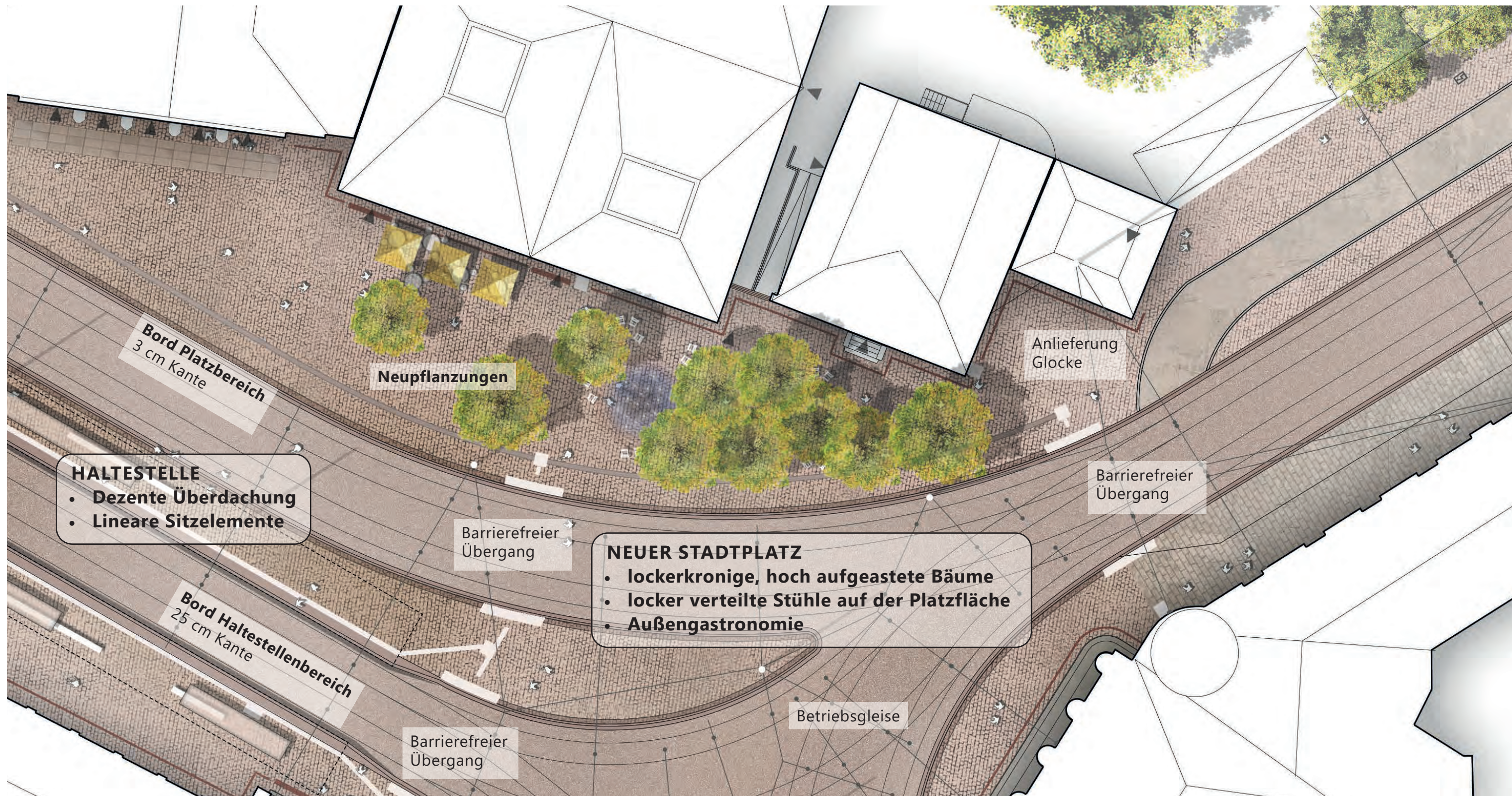


Stadtraum Domsheide

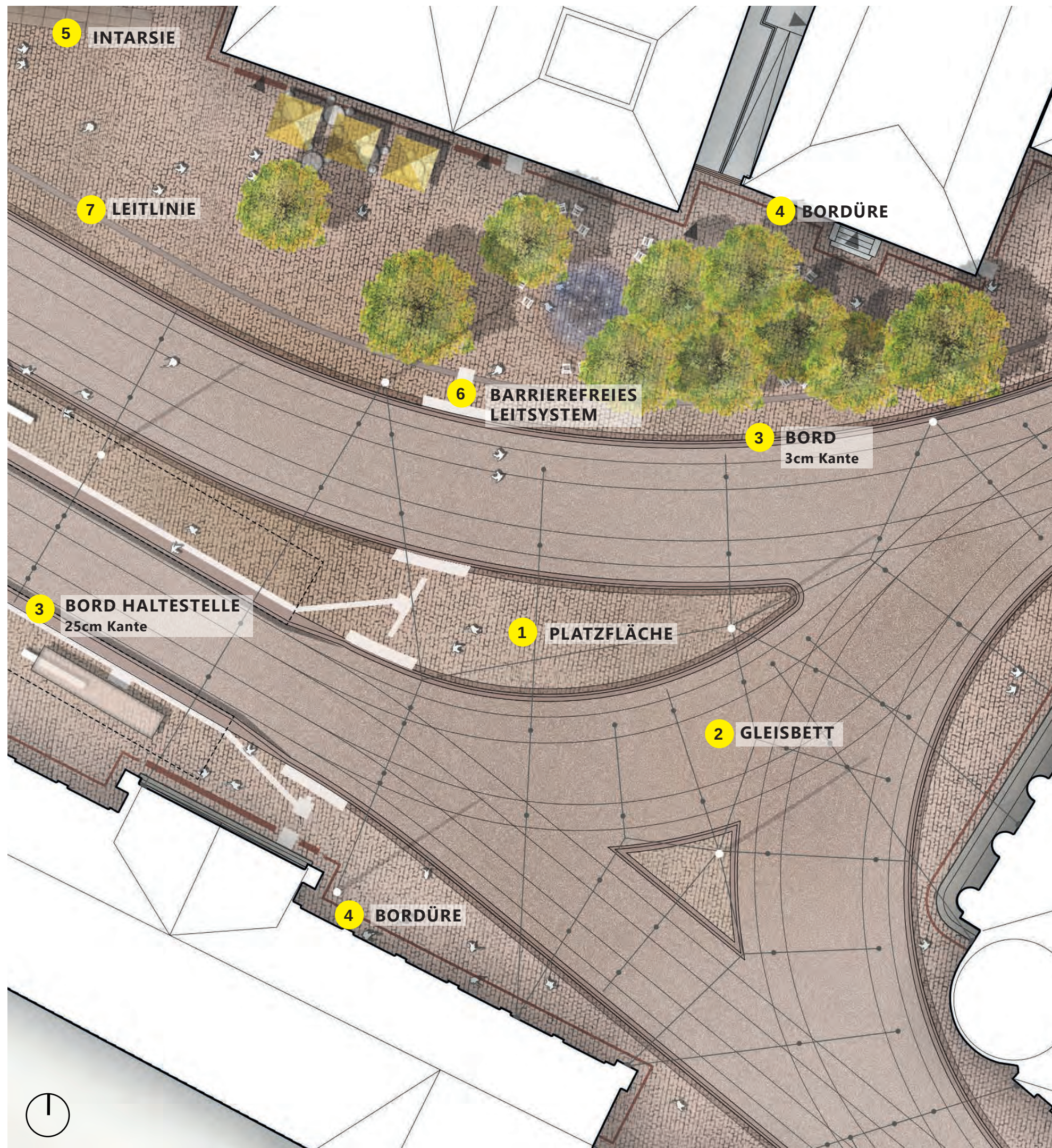


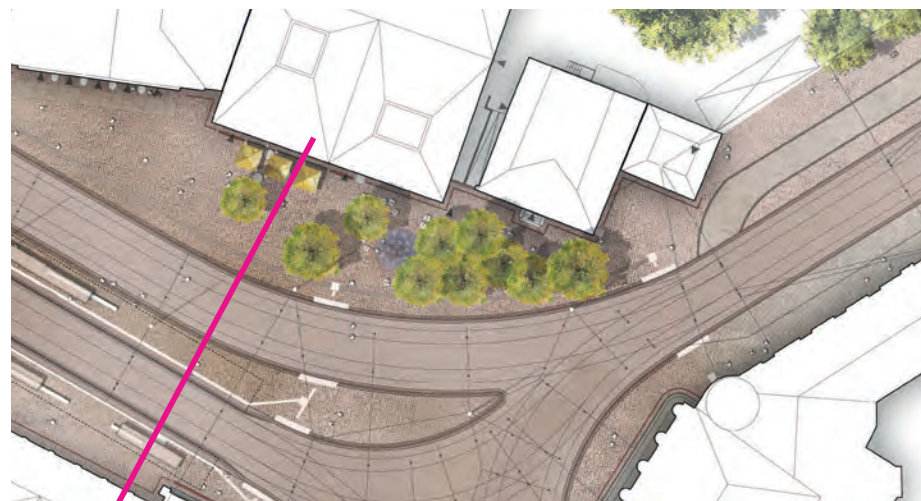
Vorplatz Glocke

Verweilen und Treffpunkt unter Blätterdach

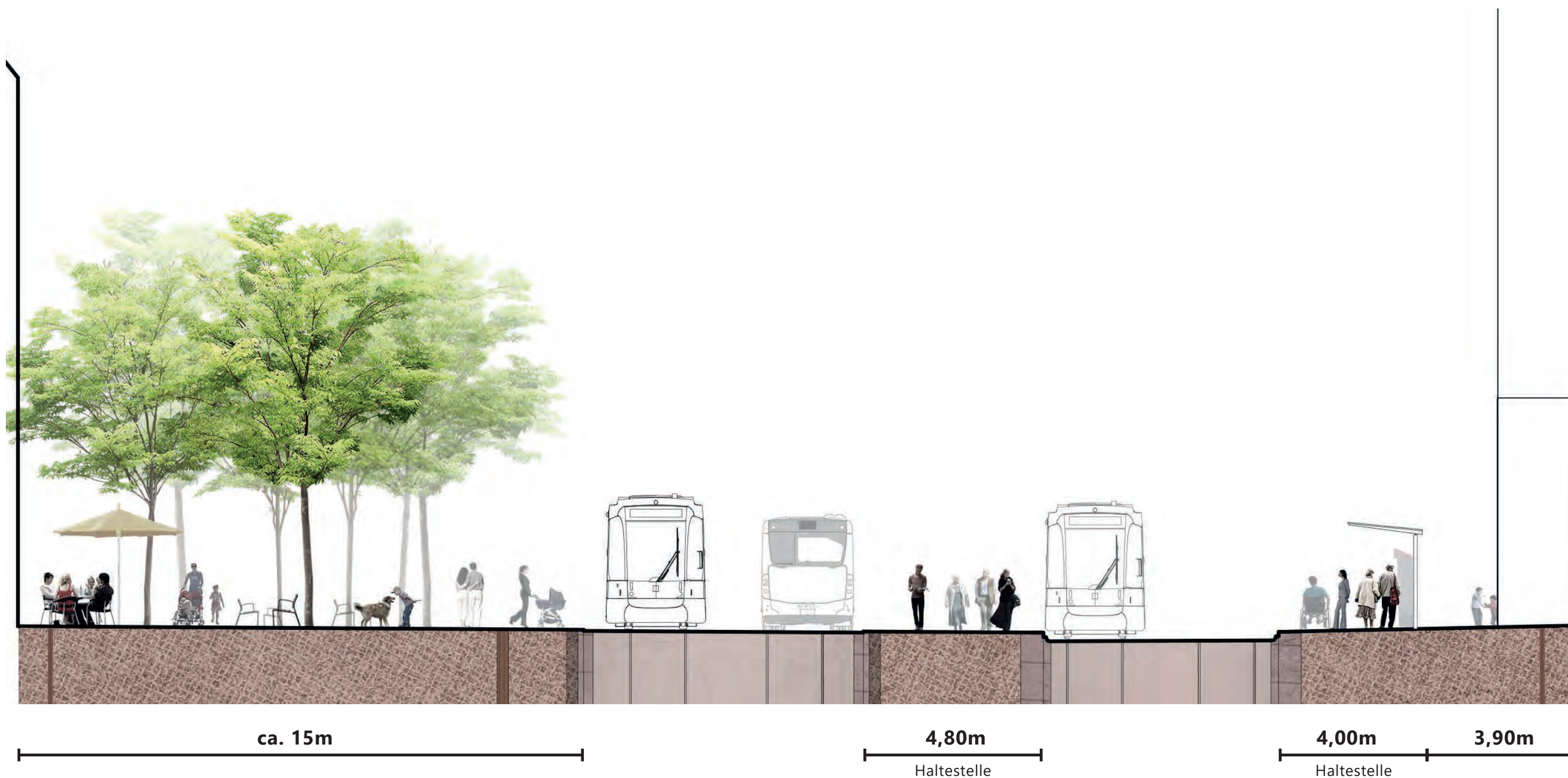


Vorplatz Glocke Oberflächen





Vorplatz Glocke



ca. 15m

4,80m

Haltestelle

4,00m

Haltestelle

3,90m

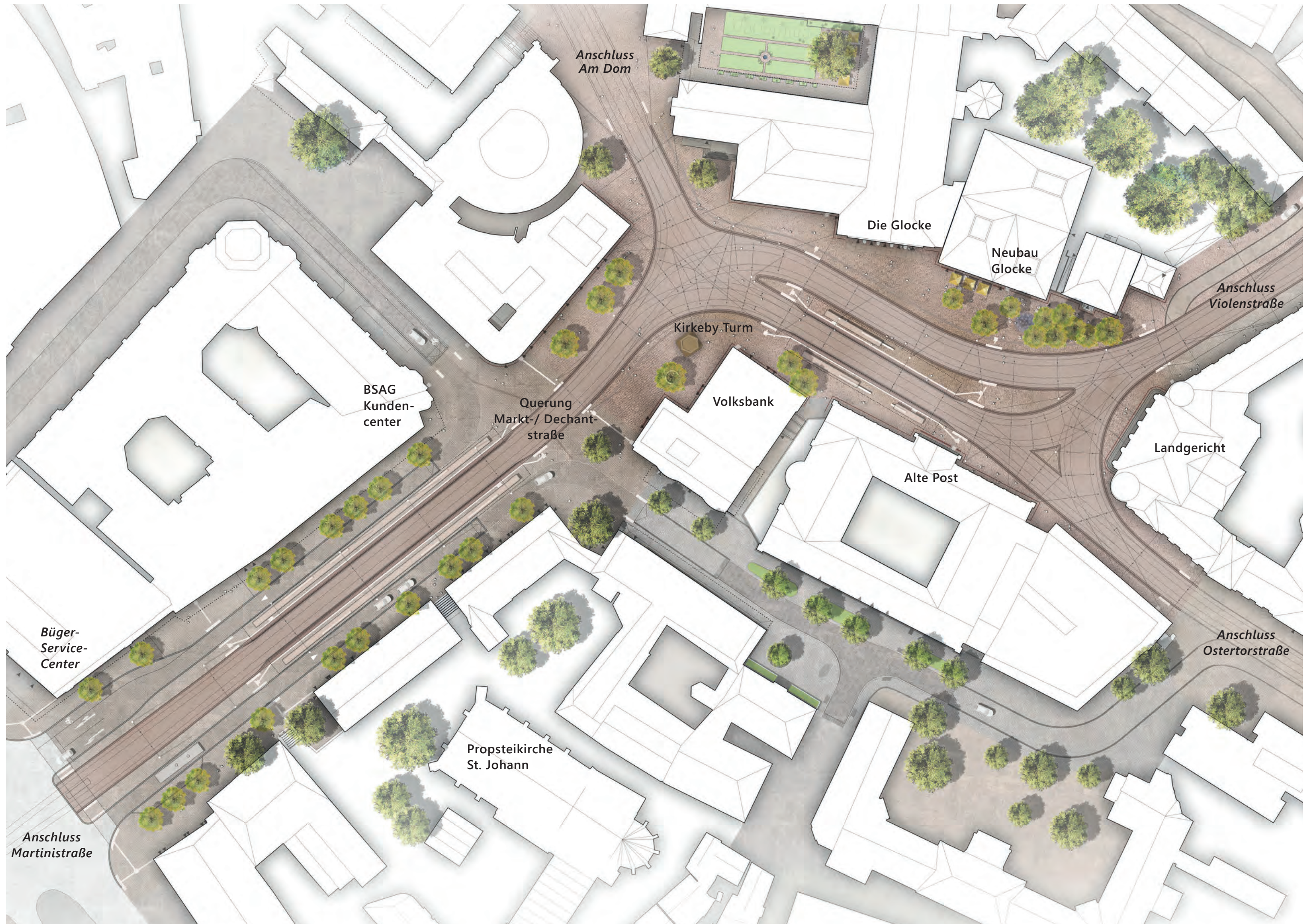
Vorplatz Glocke

Bestand



Vorplatz Glocke





Anschluss
Am Dom

Die Glocke

Neubau
Glocke

Anschluss
Violenstraße

Kirkeby Turm

Volksbank

Querung
Markt-/ Dechant-
straße

BSAG
Kunden-
center

Alte Post

Landgericht

Anschluss
Ostertorstraße

Bürger-
Service-
Center

Propsteikirche
St. Johann

Anschluss
Martinistraße

**BEWEGUNG IM
STADTRAUM DOMSHEIDE**

Motorisierter Individualverkehr

Anschluss
Am Dom

**FREI VON MOTORISIERTEM
INDIVIDUALVERKEHR**

Die Glocke

Neubau
Glocke

Anschluss
Violenstraße

**ANLIEFERUNG
GLOCKE**

Kirkeby Turm

Volksbank

Alte Post

Landgericht

Querung
Markt-/ Dechant-
straße

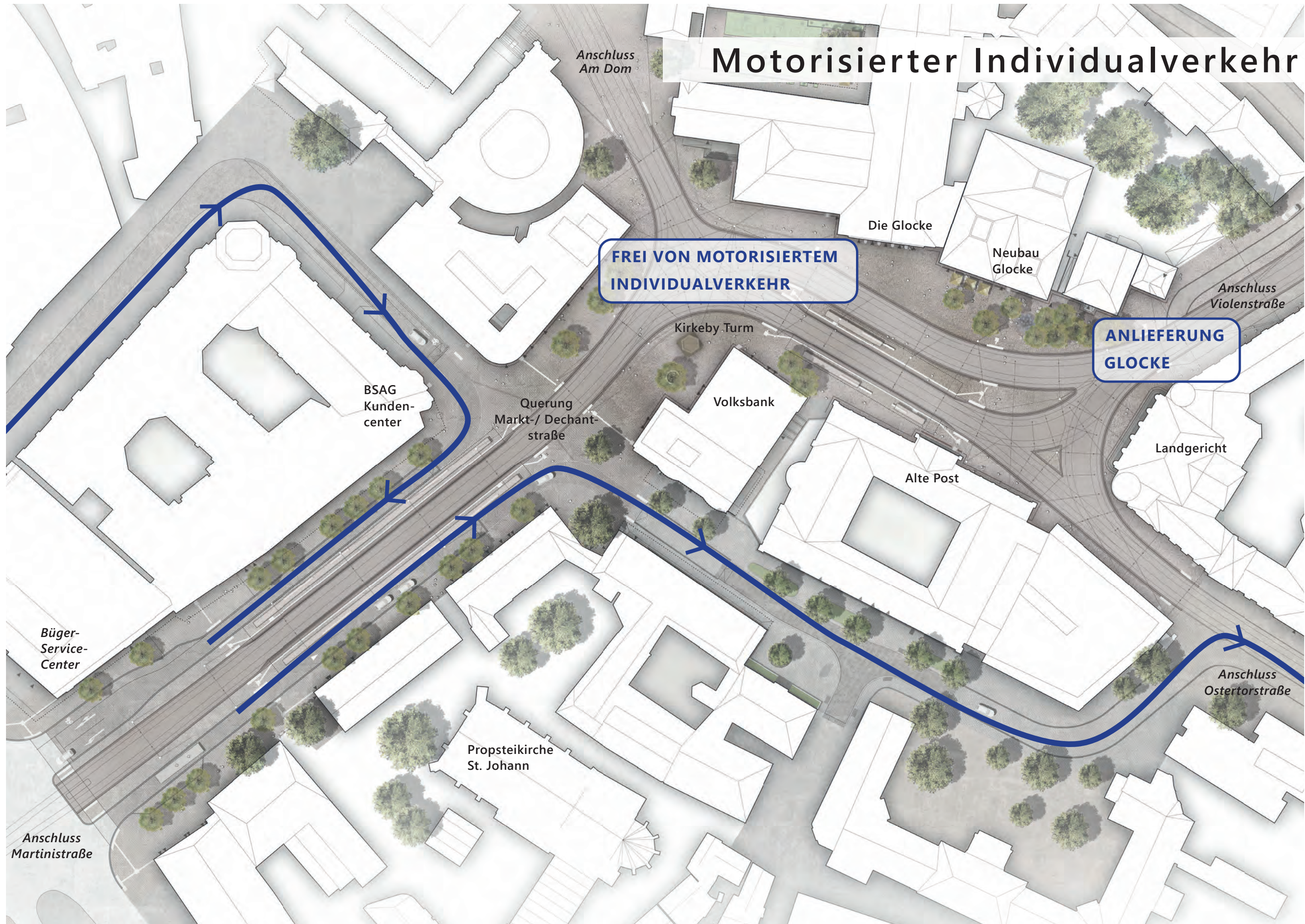
BSAG
Kunden-
center

Bürger-
Service-
Center

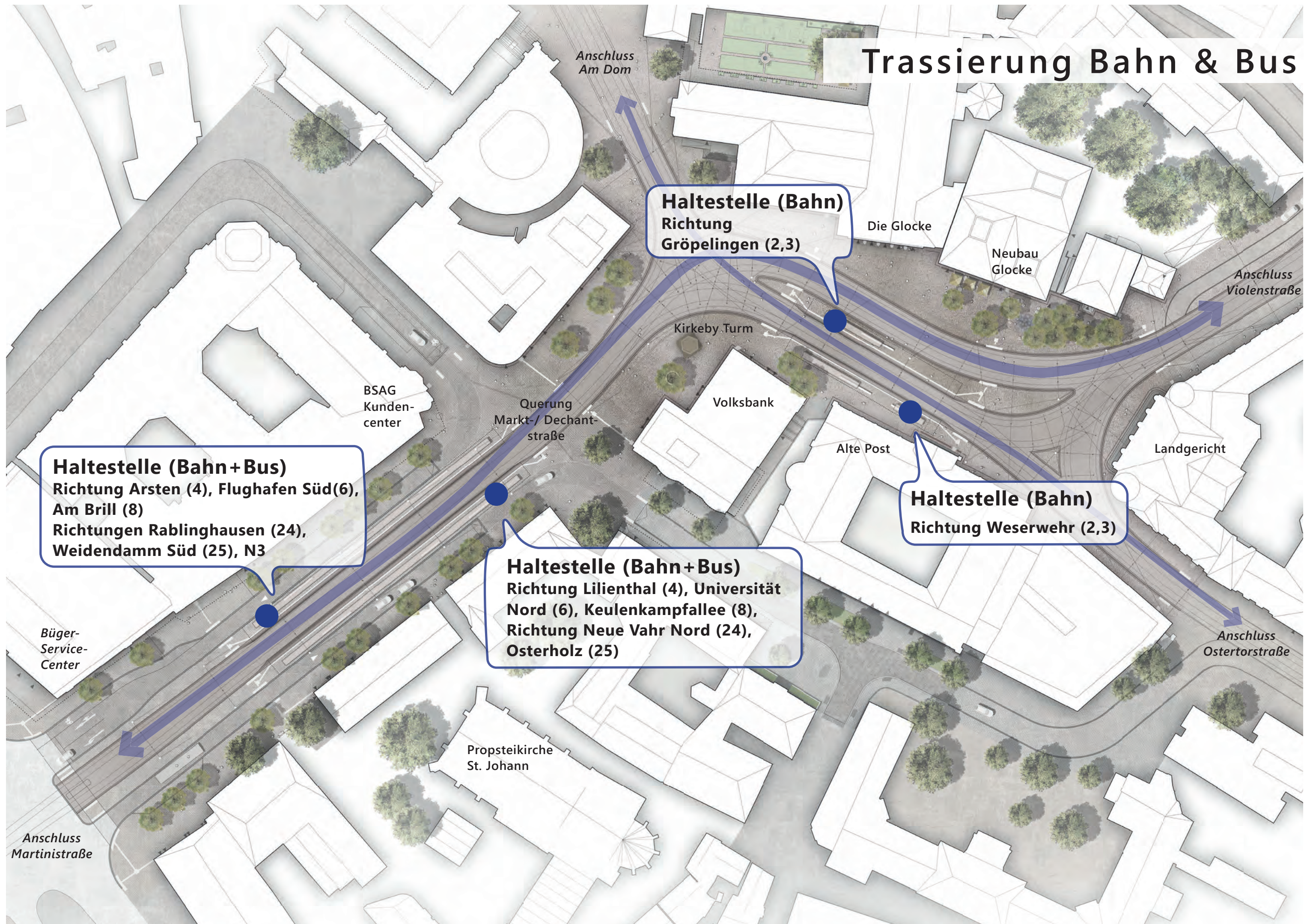
Propsteikirche
St. Johann

Anschluss
Martinistraße

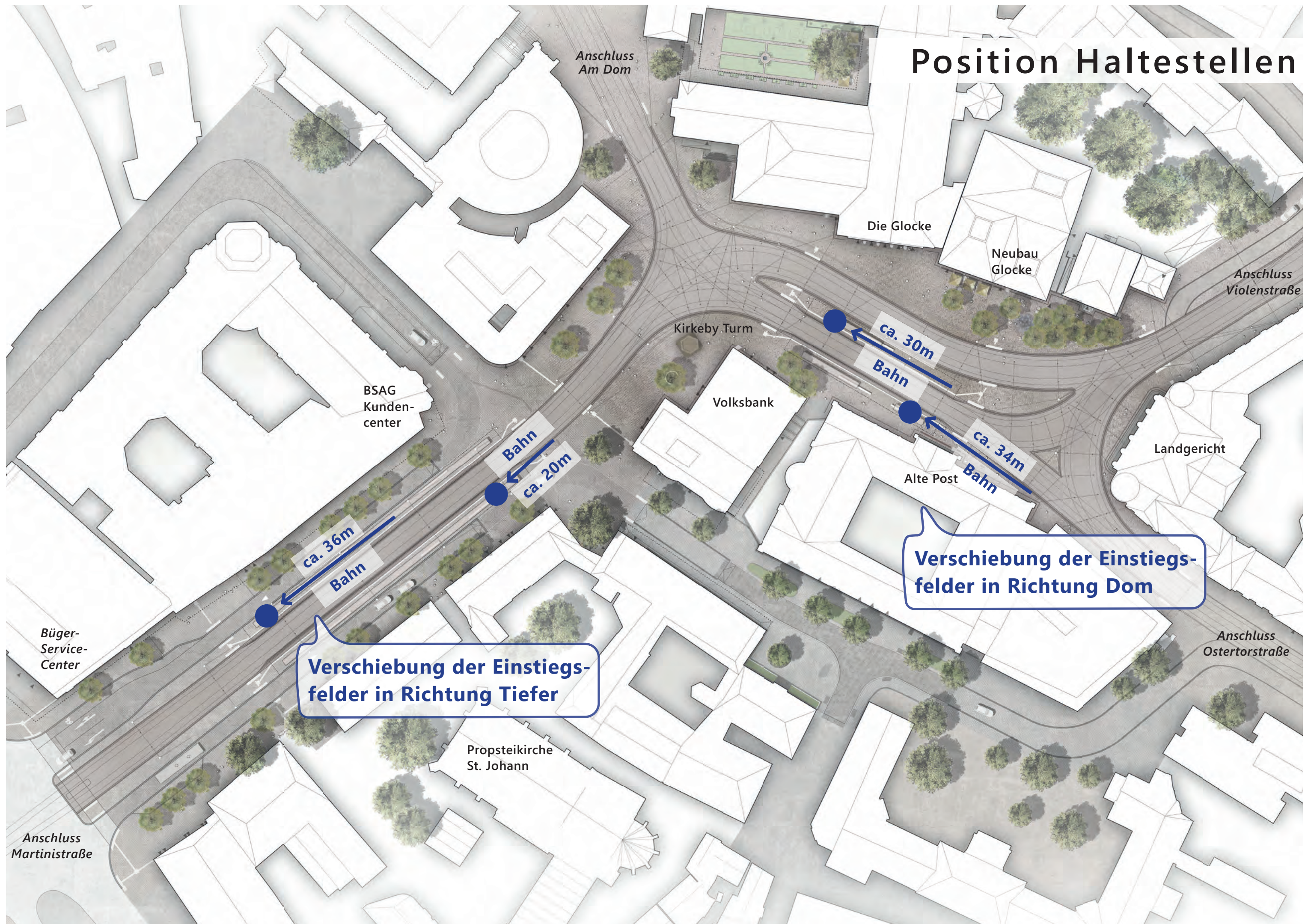
Anschluss
Ostertorstraße



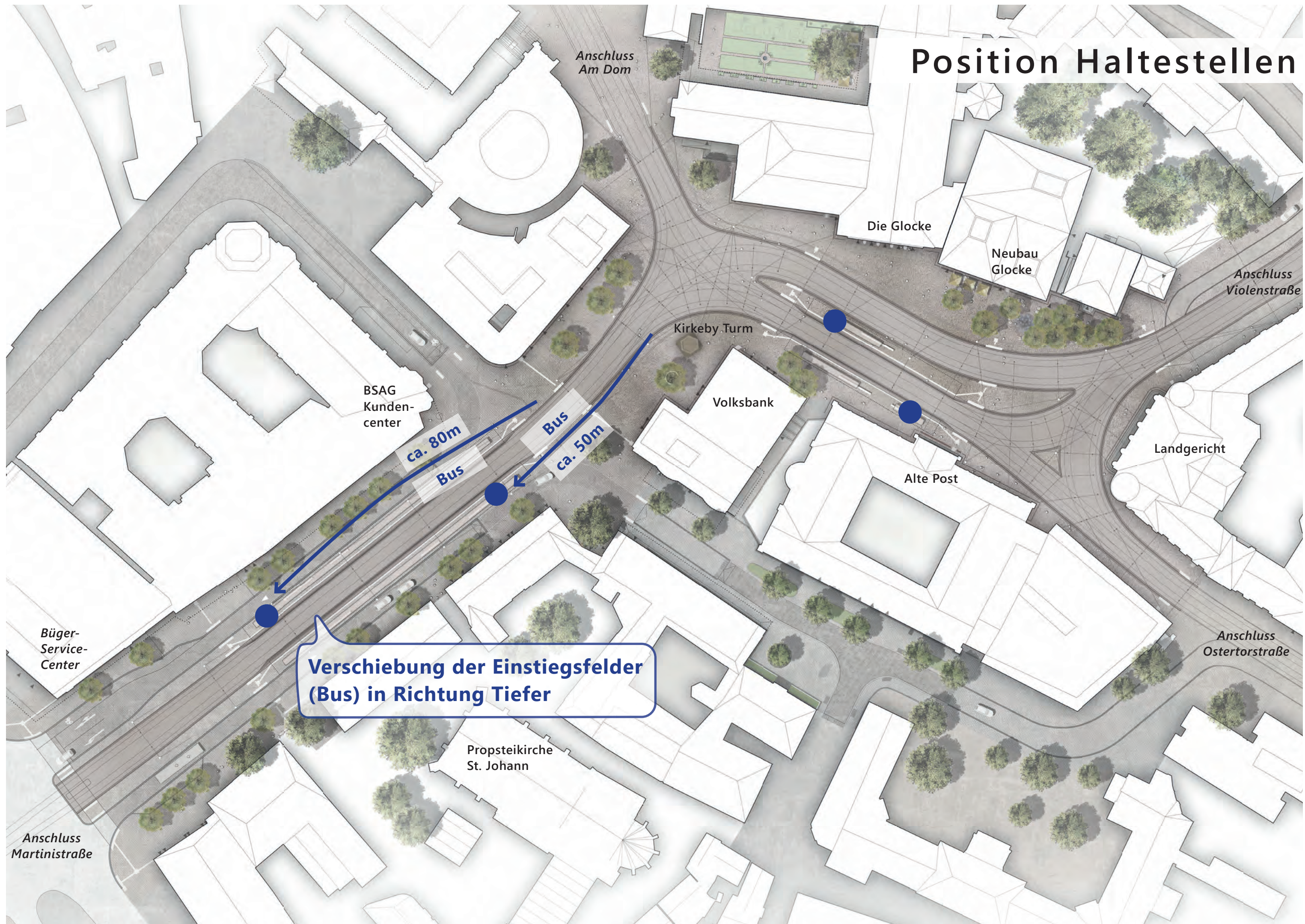
Trassierung Bahn & Bus



Position Haltestellen



Position Haltestellen



Umsteigedistanzen

(1. Einstiegsfeld zu 1. Einstiegsfeld)

Umstieg Linie 24/25 - Linie 4/6/8
94m (+52m im Vergleich zum Bestand)

Umstieg Linie 2/3 - Linie 4/6/8
ca. 115m (+12m im Vergleich zum Bestand)

Umstieg Bahn-Bus (selbes Gleis)
0m (-43m im Vergleich zum Bestand)

Umstieg Linie 2/3 - Linie 4/6/8
ca. 185m (+/- 0m im Vergleich zum Bestand)

Anschluss
Am Dom

Die Glocke

Neubau
Glocke

Anschluss
Violenstraße

BSAG
Kunden-
center

Volksbank

Alte Post

Landgericht

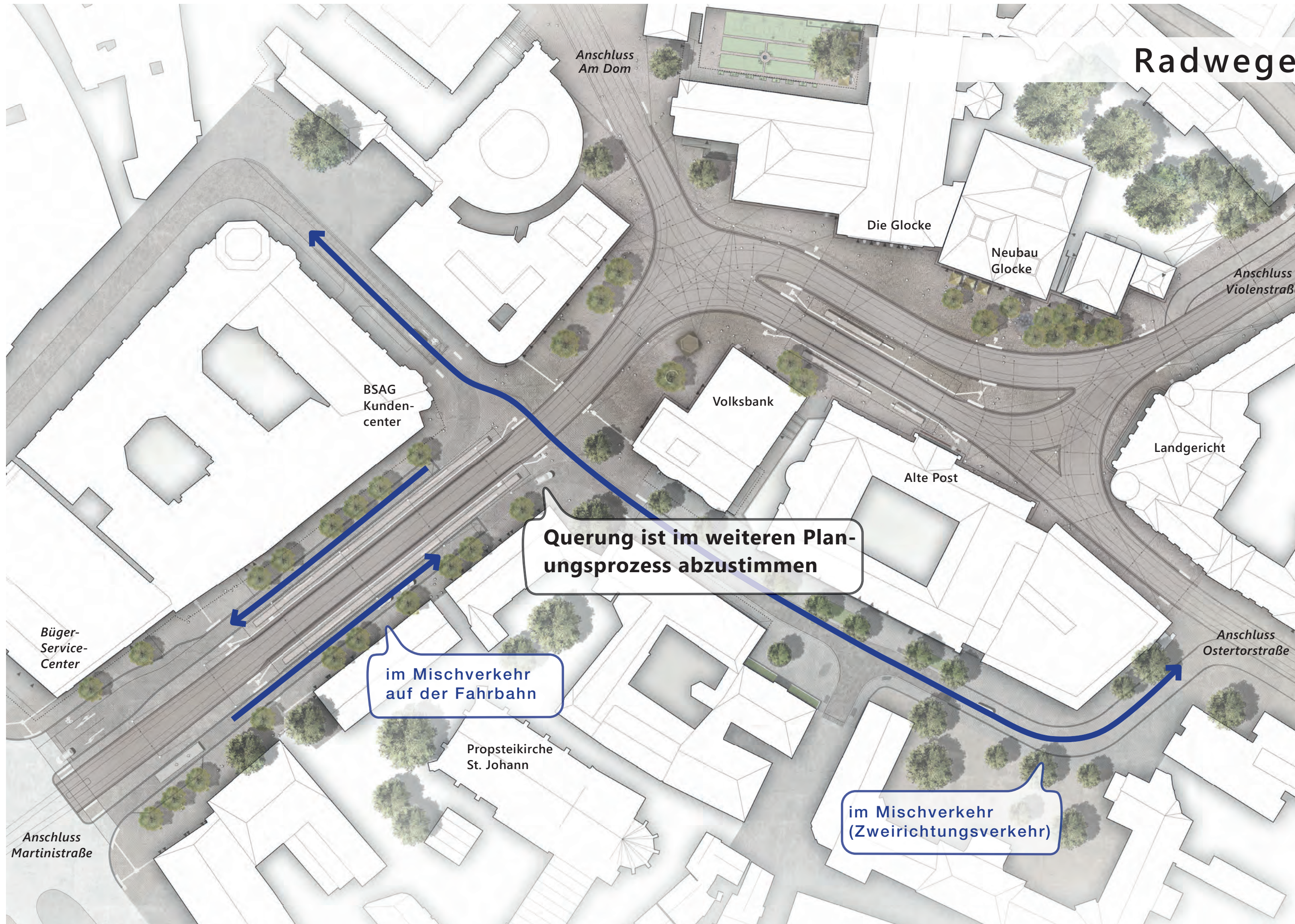
Bürger-
Service-
Center

Anschluss
Ostertorstraße

Propsteikirche
St. Johann

Anschluss
Martinstraße

Radwege



Anschluss
Am Dom

Die Glocke

Neubau
Glocke

Anschluss
Violestraße

BSAG
Kunden-
center

Volksbank

Alte Post

Landgericht

Querung ist im weiteren Planungsprozess abzustimmen

im Mischverkehr
auf der Fahrbahn

Propsteikirche
St. Johann

Anschluss
Ostertorstraße

Bürger-
Service-
Center

Anschluss
Martinistraße

im Mischverkehr
(Zweirichtungsverkehr)

Fußverkehr

offener Querungsbereich
keine Einengung und Sichtbeeinträchtigungen
durch Bahn- und Bushaltestellen

Anschluss
Am Dom

Die Glocke

Neubau
Glocke

Anschluss
Violenstraße

BSAG
Kunden-
center

Volksbank

Alte Post

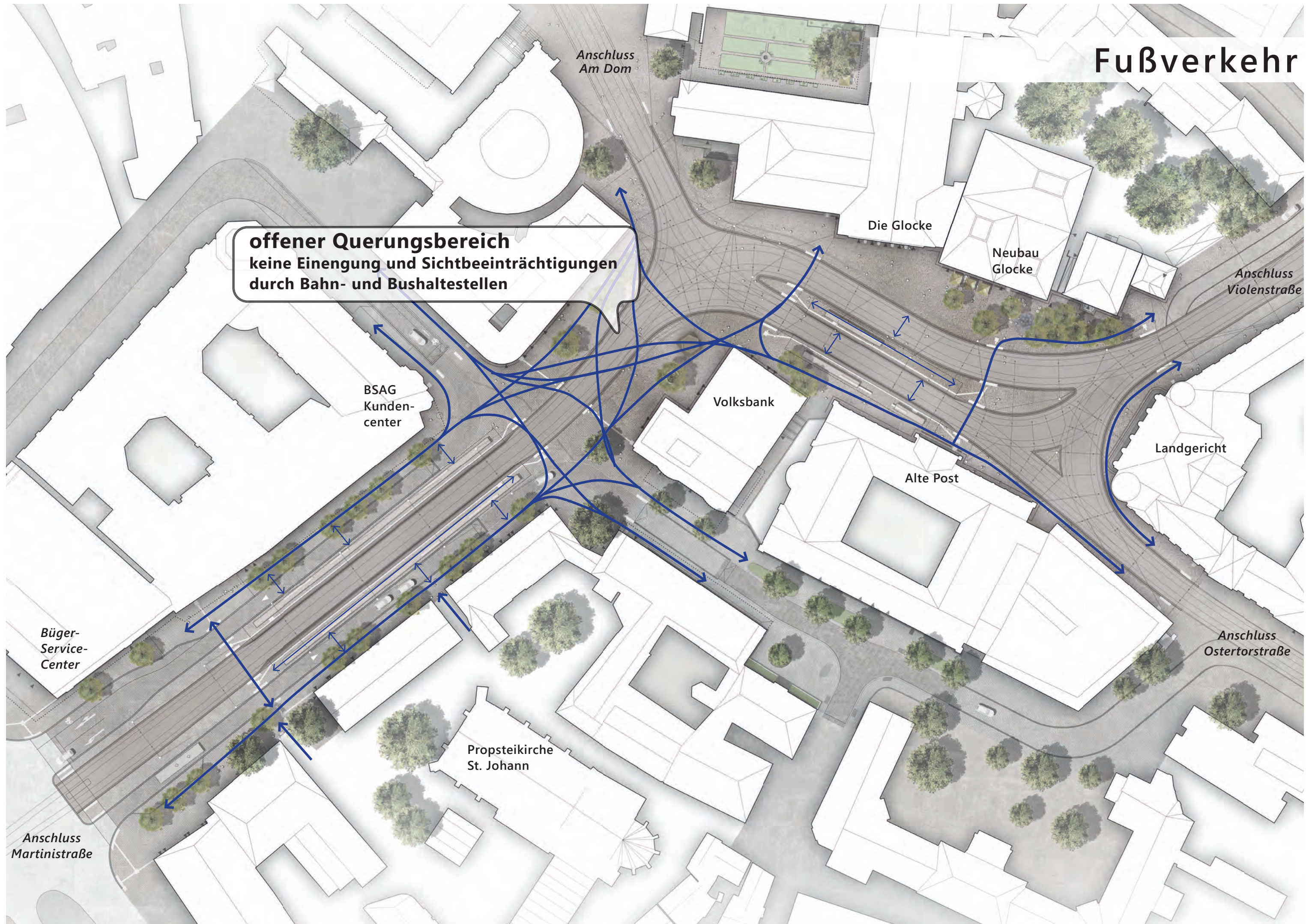
Landgericht

Bürger-
Service-
Center

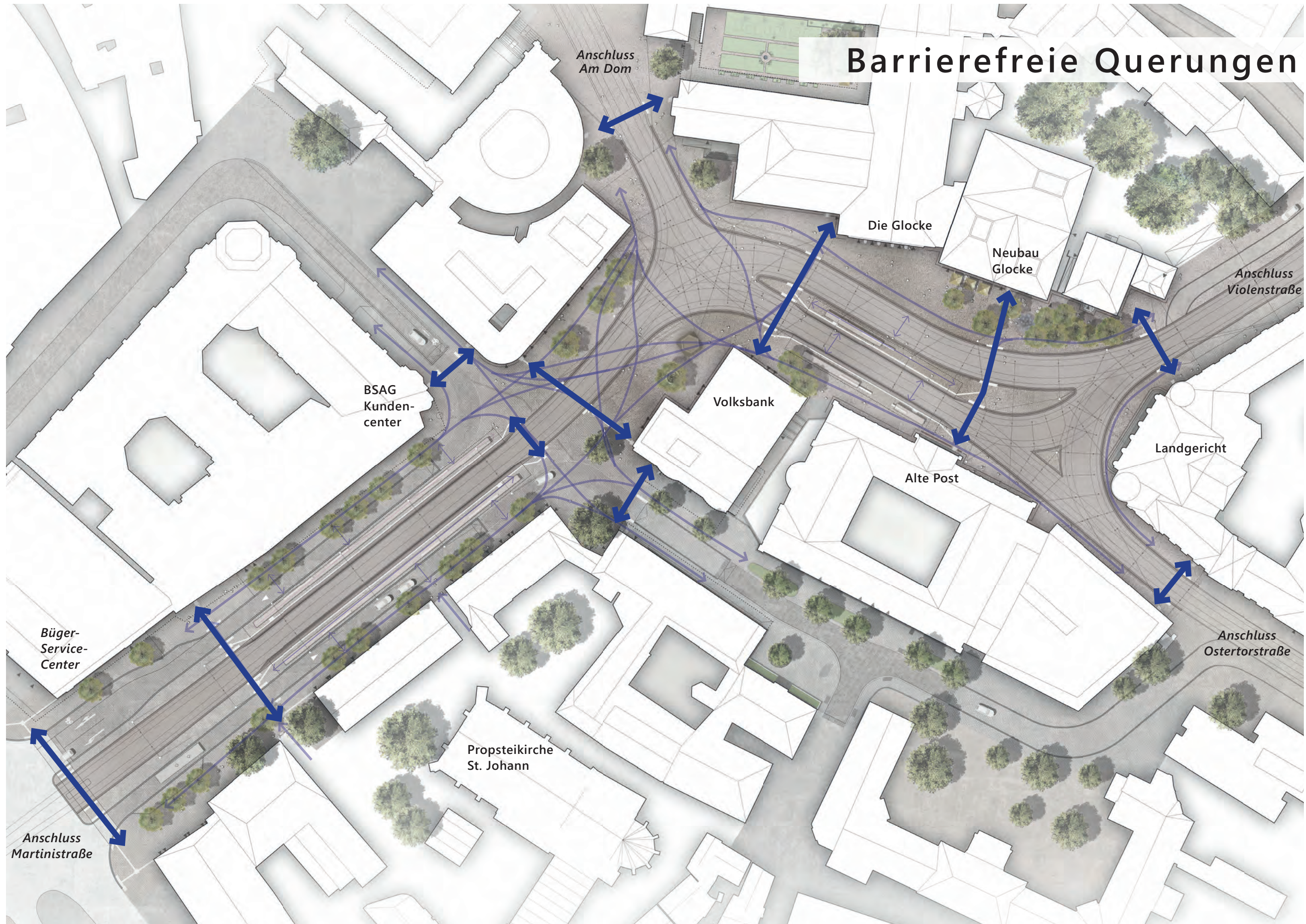
Anschluss
Ostertorstraße

Propsteikirche
St. Johann

Anschluss
Martinistraße

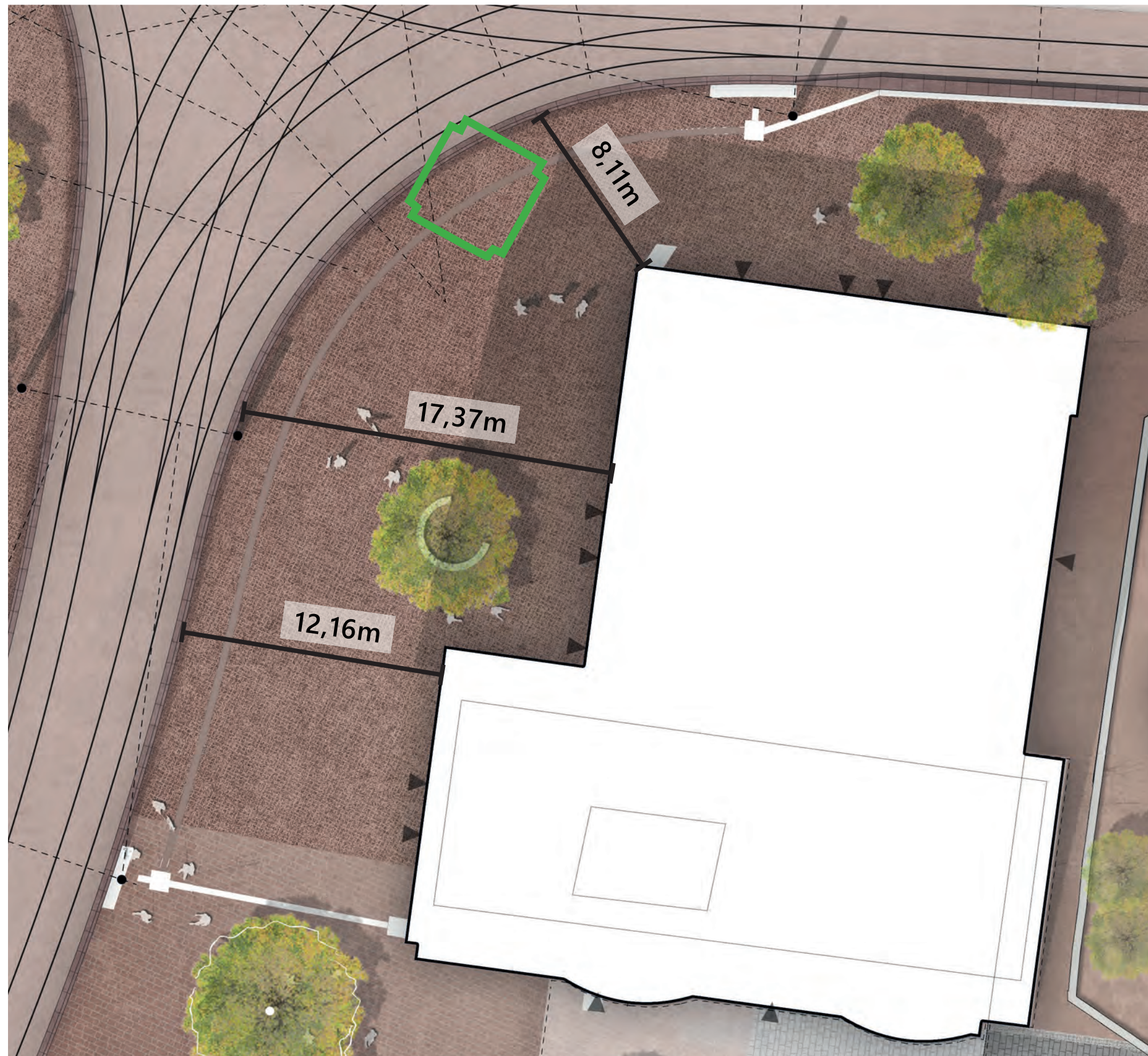


Barrierefreie Querungen



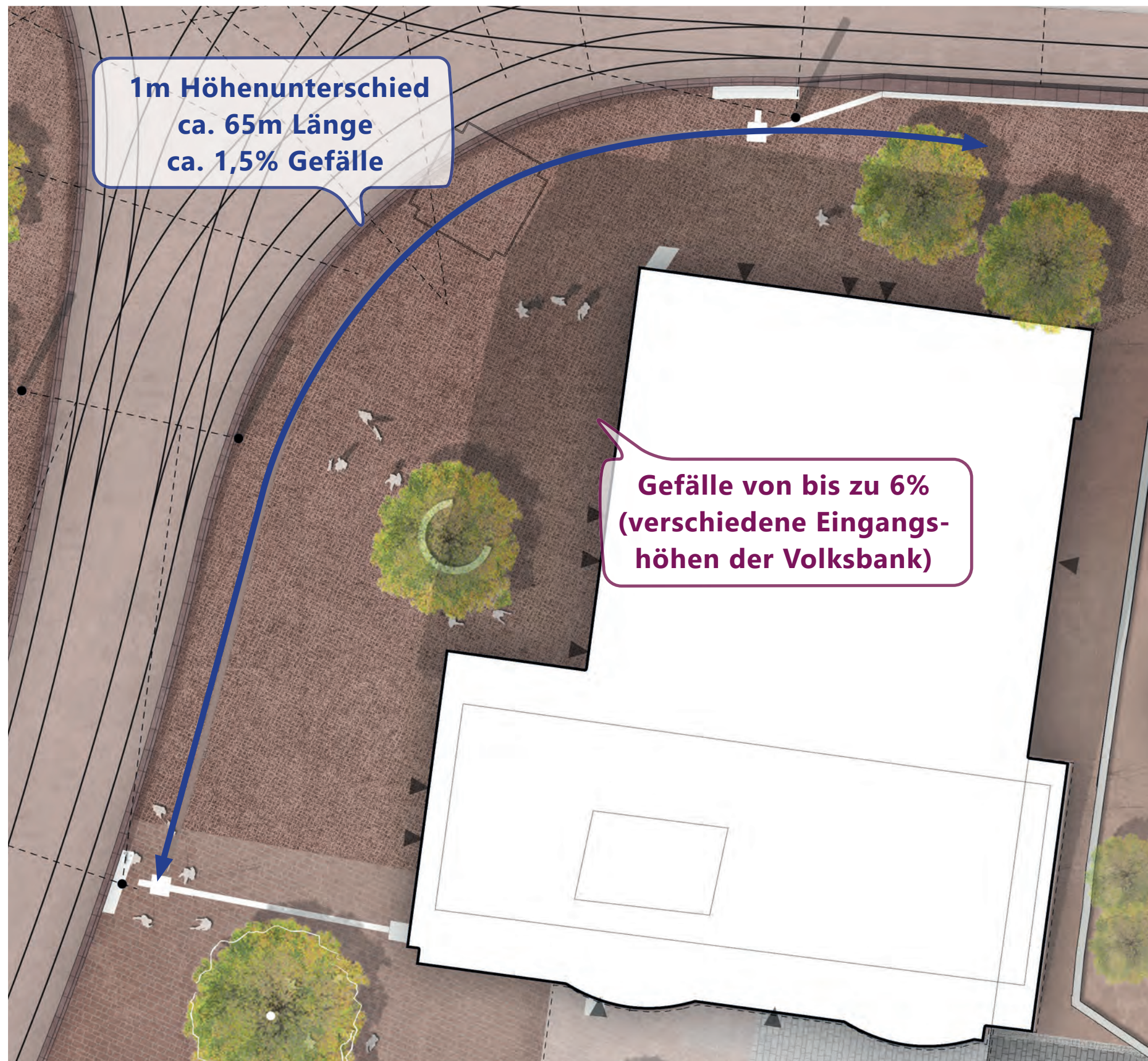
KIRKEBY TURM

Überlagerung Bestandsposition

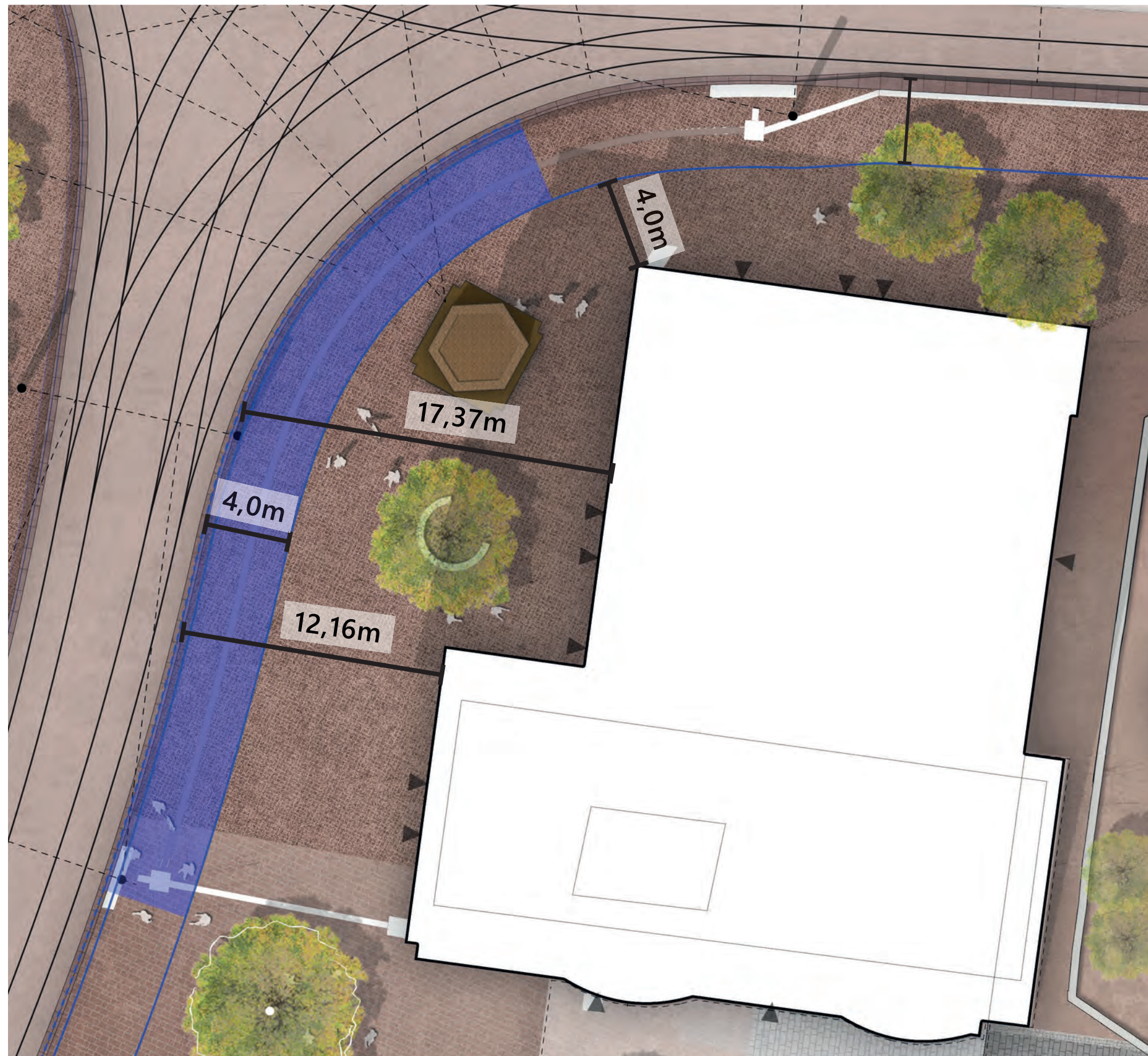


Position aufgrund erforderlicher
Änderungen der Trassierung der
Straßenbahn anzupassen!

Topografie Bestand



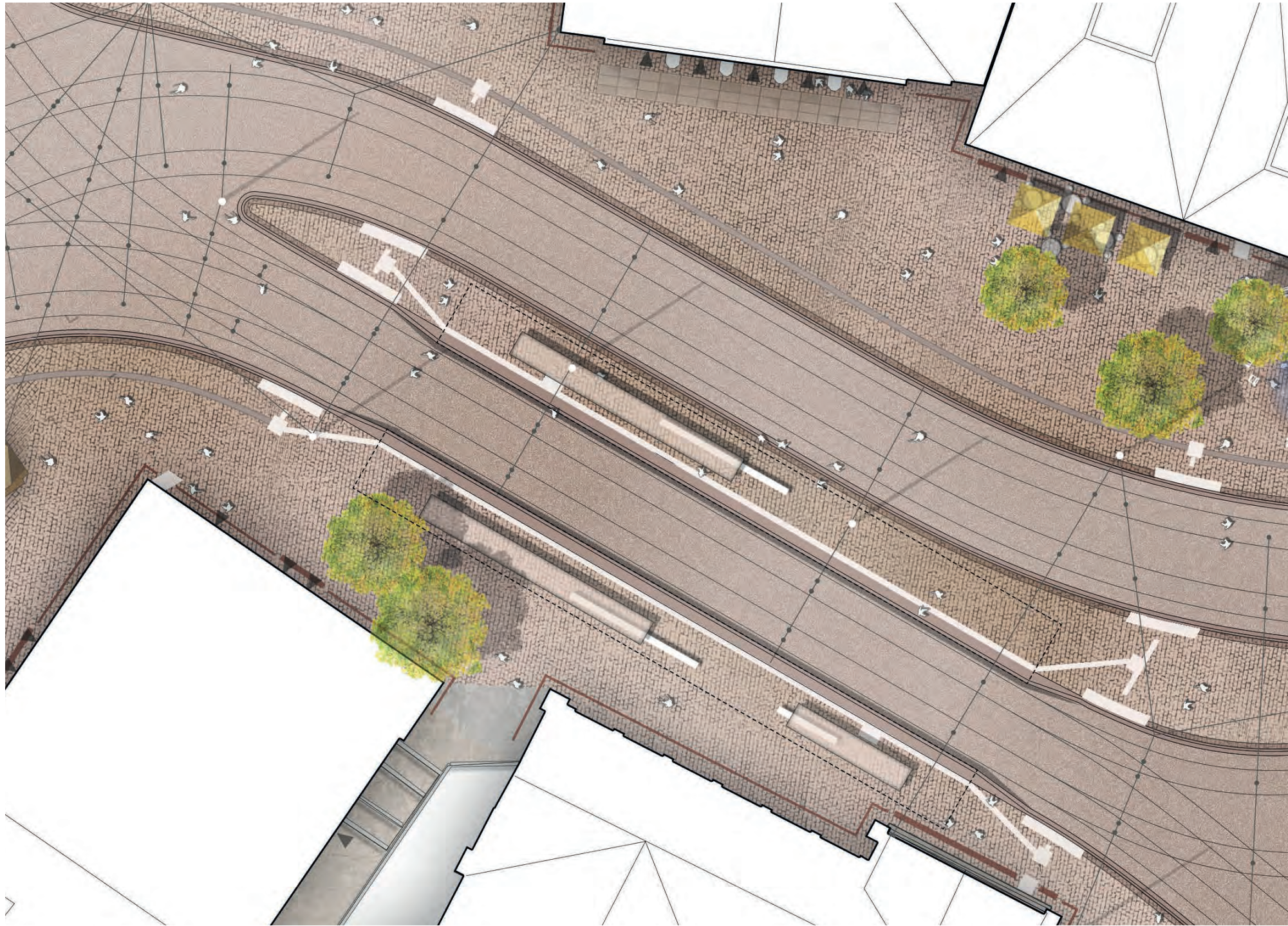
Mögliche neue Position



**Neue Positionierung zwischen
Volksbank und barrierefreier Platz-
gestaltung entlang der Trassierung**

HALTESTELLEN

Haltestelle Domsheide Ost-West-Achse



AUF DER DOMSHEIDE **Historischer Stadtraum im Fokus**

- **Gestaltung der Haltestelle nimmt sich zurück**
- **gegenüberstehende Positionierung**
- **Länge ca. 20m**
- **filigrane Konstruktion, luftig & leicht**
- **transparentes Dach**
- **möglichst wenig Stützen, Durchlässigkeit (möglichst keine Barrieren)**

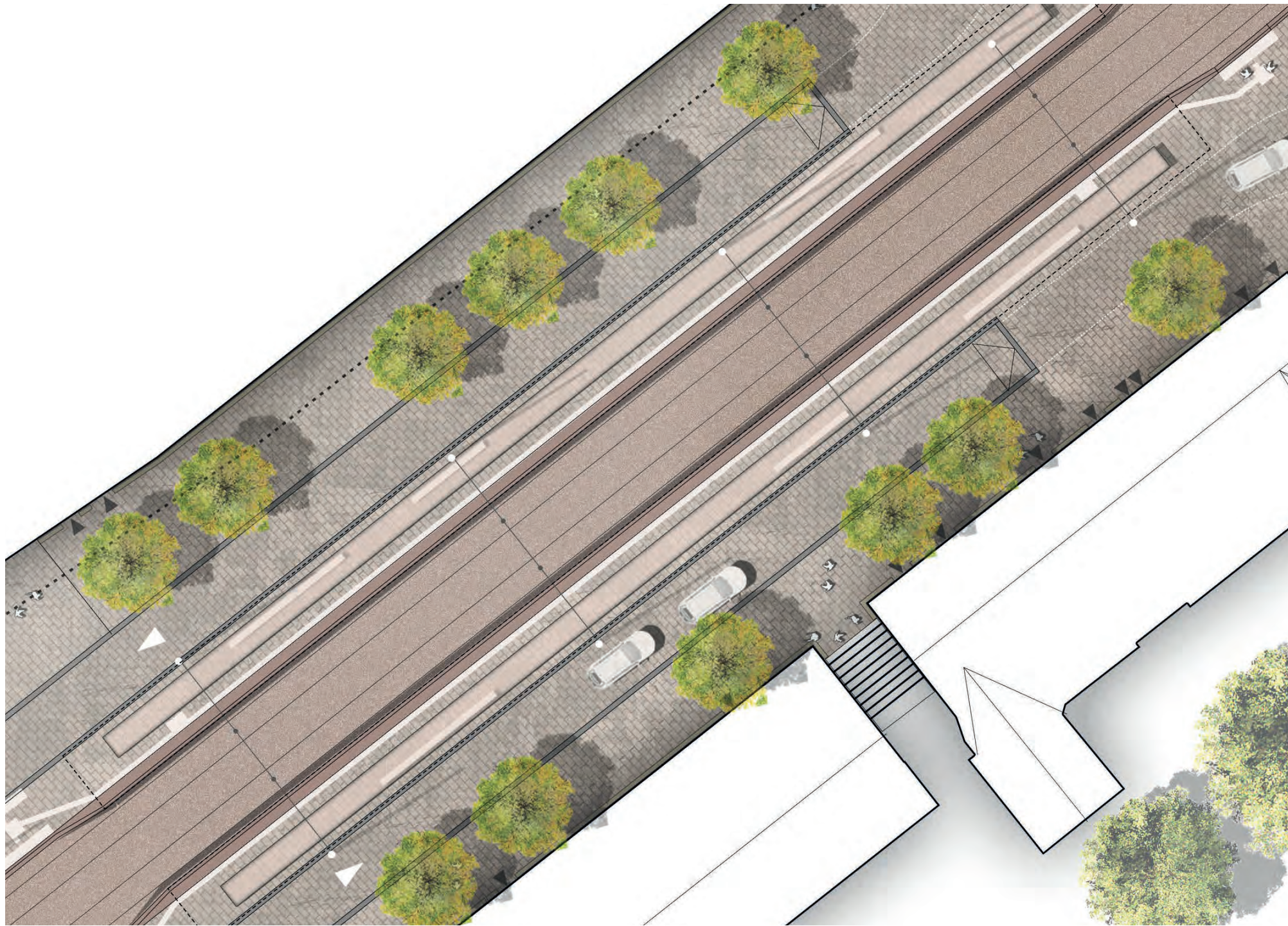
Haltestelle Domsheide Ost-West-Achse



AUF DER DOMSHEIDE Historischer Stadtraum im Fokus

- Gestaltung der Haltestelle nimmt sich zurück
- gegenüberstehende Positionierung
- Länge ca. 20m
- filigrane Konstruktion, luftig & leicht
- transparentes Dach
- möglichst wenig Stützen, Durchlässigkeit (möglichst keine Barrieren)

Haltestelle Domsheide Nord-Süd-Achse



IN DER BALGEBRÜCKSTRASSE

Vermittlung zwischen unterschiedlichen
Maßstäben

- Überdachung im gesamten Bereich der Haltestelle
- Neuer Stadteingang
- Fernwirkung

Haltestelle Domsheide Ost-West-Achse



IN DER BALGEBRÜCKSTRASSE

**Vermittlung zwischen unterschiedlichen
Maßstäben**

- **Überdachung im gesamten Bereich der Haltestelle**
- **Neuer Stadteingang**
- **Fernwirkung**



VIELEN DANK!



BRUUN & MÖLLERS

BPR

Ingenieure GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der BPRGruppe

Ablauf der heutigen Veranstaltung



Inputs

- Rückblick auf das Gestaltungsgremium (Prof. Dr. Iris Reuther, SBD)
- Vorstellung Vorplanung Freianlagen/Verkehrsanlagen (Moritz Möllers, Bruun und Möllers)
- **Statements aus dem Gestaltungsgremium**

Austausch/Diskussionen an Stationen

Zusammenfassung, Ausblick und Abschluss

Gastperspektiven

Gesprächsrunde

- Andreas Busch, BSAG
- Florian Grams, LAGS
- Arne Frankenstein, LBB
- Oliver Platz, Architekt
- Prof. Dr. Sven Uhrhan, Stadt- und Verkehrsplaner

Ablauf der heutigen Veranstaltung



Inputs

- Rückblick auf das Gestaltungsgremium (Prof. Dr. Iris Reuther, SBD)
- Vorstellung Vorplanung Freianlagen/Verkehrsanlagen (Moritz Möllers, Bruun und Möllers)
- Statements aus dem Gestaltungsgremium

Austausch/Diskussionen an Stationen

Zusammenfassung, Ausblick und Abschluss

5 Stationen zum Planungsstand

Schwerpunkt	Expert*in + Berichterstatter*in
1 Städtebau/Modell	→ Frau Prof. Dr. Reuther, SBD
2 Freianlagen/Oberflächen	→ Herr Möllers, Bruun & Möllers + Herr Fischer, CTB
3 Freianlagen/Ausstattung	→ Frau Faas, Bruun & Möllers + Frau Waldeck, CTB
4 Verkehrsanlagen	→ Herr Lippert, BPR + Frau Müller, BPR
5 ÖPNV	→ Herr Busch, BSAG + Frau Stolz, Herr Degen, BSAG

Ablauf:

- Zuteilung über Lose am Ausgang
- Austausch an Stationen
- Stationswechsel nach 20 min. durch Zeichen
- Ende und Zurückkehren nach weiteren 20 min.

Ablauf der heutigen Veranstaltung



Inputs

- Rückblick auf das Gestaltungsgremium (Prof. Dr. Iris Reuther, SBD)
- Vorstellung Vorplanung Freianlagen/Verkehrsanlagen (Moritz Möllers, Bruun und Möllers)
- Statements aus dem Gestaltungsgremium

Austausch/Diskussionen an Stationen

Zusammenfassung, Ausblick und Abschluss

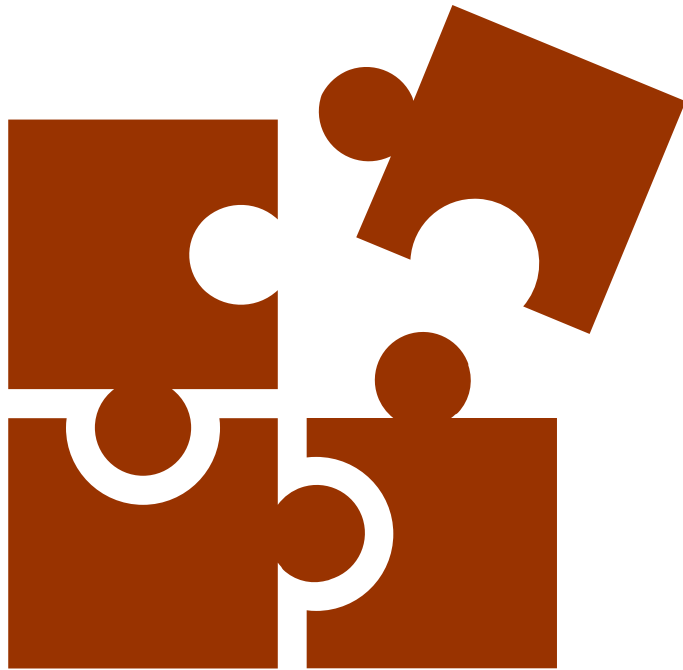
Auf der Bühne

Politische Ebene

- Dr. Ralph Baumheier, Staatsrat, SBMS

Fachliche Ebene

- Petra Megger, Projektleiterin, ASV



Herzlichen Dank!